

# Güstrower Stadtanzeiger



**Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen der Stadt Güstrow**

15. Jahrgang / Nr. 5

Mai

01. Mai 2005



*Frühling in Güstrow*

*Foto: Stadt Güstrow / R. Schuster*

## Güstrower Stadtanzeiger

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Güstrow  
Berichte der Fraktionen der Stadtvertretung  
Informationen der Stadtverwaltung  
Informationen gemeinnütziger Verbände und Vereine  
Geburtstage · Kirchliche Nachrichten  
Veranstaltungskalender der Stadt Güstrow  
**Anzeigen**

# Verkaufsobjekte im Sanierungsgebiet „Altstadt“ Güstrow



Die Stadt Güstrow bietet folgende Grundstücke im Sanierungsgebiet  
„Altstadt“ Güstrow zum Verkauf an:



**Objekt:** Grüner Winkel 1  
**Grundstücksgröße:** 922 m<sup>2</sup>  
**Wohn- und Nutzfläche:** ca. 550 m<sup>2</sup>  
**Verkehrswert:** 76.700,00 € / Aktualisierung erforderlich

Das Grundstück ist mit einem zweigeschossigen, traufständigen spätbarocken Wohnhaus mit Mansarddach aus der Mitte des 18. Jh. bebaut. Zeitgleich entstanden auf der Hofseite die beiden zweigeschossigen, aneinandergebauten Fachwerk-Kemläden. Die weiteren zwei- bzw. zweieinhalbgeschossigen Hintergebäude wurden in der Zeit um 1900 als Werkstatt- und Lagergebäude errichtet.

Das Gebäude ist leerstehend.



**Objekt:** Tiefe Tal 9  
**Grundstücksgröße:** 163 m<sup>2</sup>  
**Wohn- und Nutzfläche:** ca. 250 m<sup>2</sup>  
**Verkehrswert:** 40.000,00 € / Aktualisierung erforderlich

Das Grundstück ist mit einem dreigeschossigen Gebäude aus dem Jahre 1912 in einfacher Bau-  
meisterarchitektur mit schlichter Jugendstilfassade Ecke Tiefe Tal / Schnoienstraße bebaut.  
Das Gebäude ist leerstehend. Im Jahre 1991/1992 wurde mit Instandsetzungsarbeiten begonnen,  
die jedoch nicht zum Abschluss gebracht wurden.



**Objekt:** Pferdemarkt 45 / Klosterhof 10  
**Grundstücksgröße:** 915 m<sup>2</sup>  
**Wohn- und Nutzfläche:** ca. 660 m<sup>2</sup>  
**Verkehrswert:** 83.100,00 € / Aktualisierung erforderlich

Das Grundstück ist mit einem zweigeschossigen teilweise unterkellerten Fachwerk-Traufenhaus  
aus der zweiten Hälfte des 18. Jh. mit überdachter Durchfahrt auf der Ostseite bebaut. Das leer-  
stehende Gebäude präsentiert sich heute mit den baulichen Veränderungen aus der zweiten Hälfte  
des 19. Jh. Das Dachgeschoss ist teilweise ausgebaut. Das Grundstück bildet mit den vielen  
Nebengebäuden und den Anbauten ein abgeschlossenes Quartier zwischen dem Pferdemarkt und  
dem Klosterhof.

**Die Stadt Güstrow behält sich das Recht vor ohne Angabe von Gründen diese Ausschreibung für ungültig zu erklären.**

**Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadt Güstrow / Abt. Kommunale Betriebe und Liegenschaften, Frau Fromberg unter Tel.: 03843/769-443**

## Impressum

Informationsblatt der Stadtverwaltung Güstrow mit amtlichen Bekanntmachungen und Informationen  
Erscheinungsweise: monatlich  
Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats  
Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH, Krönchenhagen 17, 18273 Güstrow, Telefon: 03843/77 34 35; im übrigen Einzelzerwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber  
Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister Markt 1, 18271 Güstrow  
Redaktion: Barbara Zucker, Pressestelle, Telefon: 03843/76 91 00  
Anzeigen und Druck: adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4, 18184 Roggentin, Telefon: 03 82 04/68 20  
Bildnachweis: Stadt Güstrow S.1, S.2, S.6, S.17; privat S.2; Fotoarchiv R. Benox; Abb. aus Katalog, ©für die Werke von Gerhard Marcks bei der Gerhard-Marcks-Stiftung, Bremen, A. Hamann S.21  
Auflage: 15 700 Exemplare; Alle Rechte beim Herausgeber.

## Sprechstunde des Bürgermeisters

Der Bürgermeister der Stadt Güstrow, Herr Arne Schuldt, führt regelmäßig Bürgersprechstunden durch. Diese finden am jeweils 3. Dienstag des Monats in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus, Markt 1 statt. Der nächste Gesprächstermin ist der 17. Mai 2005. Wenn Sie Anliegen, Fragen und Hinweise haben, besteht ebenfalls die Möglichkeit, sich außerhalb der Bürgersprechstunden im Vorzimmer des Bürgermeisters zu melden oder unter Telefon 769 101 einen Termin zu vereinbaren.

## Empfang für Abraham Grossmann im Güstrower Rathaus



Auf Einladung des „Freundeskreises Ehemaliges Jüdisches Gemeindehaus Güstrow e.V.“ weilte vom 29.03. bis 01.04. 2005 Herr Abraham Grossmann anlässlich seines 80. Geburtstages zusammen mit seiner Frau als Gast in Güstrow. Herr Grossmann wurde im März 1925 als Sohn jüdischer Eltern in Güstrow geboren. Wenige Monate vor Ausbruch des 2. Weltkrieges konnte er zusammen mit zwei Brüdern im Rahmen der Aktion „Kindertransport“ nach Großbritannien ausreisen. Seit der „Wende“ bestehen zu Herrn Grossmann, der heute in Rechovoth/Israel lebt, stetige Kontakte. Im Rahmen eines offiziellen Empfanges durch den Bürgermeister der Stadt Güstrow, an dem auch der Landesrabbiner William Wolff aus Schwerin teilnahm, wurde ihm die Ehre zuteil, sich in das Gästebuch der Stadt Güstrow einzutragen. Am Abend fand unter Beachtung von breitem öffentlichen Interesse ein Begegnungs- und Gesprächsabend mit Herrn Grossmann im ehemaligen jüdischen Gemeindehaus, Krönchenhagen 13 statt.

## GÜSTROWER BAUHERRENPREIS

### Auslobung

Die Güstrower Altstadt war bereits zu DDR-Zeiten als Flächendenkmal von nationaler Bedeutung klassifiziert. Dieses ist begründet durch den aus dem Mittelalter überlieferten Stadtgrundriss mit seiner kleinteiligen Parzellenstruktur, vor allem aber auch durch den hervorragenden Baubestand: Von 800 Gebäuden im Bereich der Altstadt sind etwa 40 % Einzeldenkmale und weitere 40 % Gebäude von besonderer städtebaulicher Bedeutung.

Dem Erhalt und der zeitgemäßen Nutzung dieser Bausubstanz kommt im Zuge der Gesamtsanierung der Güstrower Altstadt das besondere Augenmerk zu, da durch sie Güstrow seinen einzigartigen und unverwechselbaren Wert erhält. Eine Schlüsselrolle für den Erhalt dieser herausragenden Bausubstanz haben die Bemühungen der privaten Eigentümer. Vor allem durch privates Engagement ist in den vergangenen Jahren sehr viel geschehen, um das baukulturelle Erbe zu pflegen und zu erhalten.

Um diese Bemühungen in ihren besonders gelungenen Beispielen öffentlich zu würdigen, aber auch um durch diese Würdigungen anderen Eigentümern Mut zu machen und sie in ihren Bemühungen anzuspornen, wird die Stadt Güstrow erstmals im Jahr 2005 einen Preis für die beste Sanierung vergeben.

Der Preis wird in besonders öffentlichkeitswirksamer Weise verliehen werden (z. B. Presseartikel, Einbeziehung in die Stadtführungen usw.).

### Preis:

Der Preis für den Bauherrn setzt sich zusammen aus einem Geldpreis in Höhe von 1.500 EURO, einer Urkunde und einer an dem Gebäude anzubringenden Plakette.

### Teilnahmeberechtigte:

Bewerber können sich die Bauherren selber. Es können aber auch Vorschläge von Dritten eingereicht werden. In beiden Fällen müssen die Unterlagen jedoch vollständig eingereicht werden. Im Jahr 2005 werden 2 Preise vergeben. Ein Preis für Gebäude der Güstrower Altstadt, die in den Jahren zwischen 1991 und 2003 saniert wurden, und der andere für Gebäude der Güstrower Altstadt, die im Jahr 2004 (Fertigstellung) saniert wurden. Bitte geben Sie an, für welchen Preis die Bewerbung gilt.

### Bewerbungsunterlagen:

Auf maximal einer DIN-A4-Seite:

- Name und Anschrift des Bewerbers
- Name und Anschrift des Eigentümers, falls nicht mit dem Bewerber identisch
- Anschrift des sanierten Gebäudes
- kurze Beschreibung der durchgeführten Sanierungsmaßnahmen
- Fertigstellung der Sanierung (Jahr)
- zwei Fotos des Gebäudes vor der Sanierung
- zwei Fotos des Gebäudes nach der Sanierung
- rechtsverbindliche Erklärung, wonach sich der Bewerber verpflichtet:
- A) der Jury Zugang zum Grundstück zwecks Beurteilung der Sanierung zu gewähren
- B) im Falle der Auszeichnung mit dem Preis die überreichte Plakette für die Dauer von mindestens 10 Jahren gut sichtbar an dem ausgezeichneten Gebäude anzubringen
- C) bei Bedarf und nach vorheriger Absprache das Gebäude einmal jährlich öffentlich zugänglich zu machen, z. B. am Tag des offenen Denkmals
- D) für Presseartikel über die Sanierung des Hauses, die Preisverleihung und das Leben in einem sanierten Gebäude zur Verfügung zu stehen
- Ort, Datum, Unterschrift

### Jury:

Die Auswahl und Auszeichnung erfolgt durch eine Jury, der folgende Personen und Einrichtungen angehören:

- Herr Arne Schuldt, Bürgermeister der Stadt Güstrow
- Frau Monika Kägebein, Stadtentwicklungsamt der Stadt Güstrow
- Herr Dr. Peter Lack, BIG-STÄDTEBAU M-V GmbH, treuhänderischer Sanierungsträger der Stadt Güstrow
- Herr Dr. Reinhard Wulfhorst, Ministerium für Arbeit, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern
- Herr Poller, Untere Denkmalbehörde des Landkreises Güstrow
- N.N., Vertreter der örtlichen Presse (jährlich wechselnd)
- Herr Hartmut Reimann, Vorsitzender des Bauausschusses der Stadtvertretung Güstrow
- der jeweilige Vorjahressieger (ab 2006)
- N.N., Vertreter der Arbeitsgruppe Wohnen

**Bewerbungsschluss:** 31.05.2005

### Bewerbungsanschrift:

BIG-STÄDTEBAU M-V GmbH,  
treuhänderischer Sanierungsträger der Stadt Güstrow  
Kennwort: „Sanierungspreis 2005“  
Kerstingstraße 3, 18273 Güstrow

### Datum der Preisverleihung:

11.09.2005 - Tag des offenen Denkmals 2005

## Aus dem Informationsbericht des Bürgermeisters zur Stadtvertreterversammlung am 31.03.2005

### Ausschreibung Bürgerhaus ohne Ergebnis

Die zu Beginn des Jahres erfolgte Ausschreibung der Bewirtschaftung des Bürgerhauses hat kein Ergebnis gebracht. Hauptsächlich die hohen Kosten für die Heizung des Objektes und für die Wartungsverträge der technischen Anlagen verbunden mit der Verkehrssicherungspflicht für das Grundstück haben dazu geführt, dass kein Angebot abgegeben wurde. Um eine bessere Bewirtschaftung des Objektes zu erreichen, wird die Verwaltung eine Zusatzvereinbarung mit einem Nachpächter abschließen. Der Vertrag läuft noch bis 2007. Parallel dazu wird versucht, eine neue Ausschreibung mit geänderten Kriterien durchzuführen und die Betriebskosten zu senken.

### Krückmannstraße 14 wird abgerissen

Nach 8-jähriger Bearbeitungszeit konnte die Stadt inzwischen das Eigentum am Objekt Krückmannstraße 14 erlangen. Die Immobilie in der Nähe des Bürgerhauses soll nunmehr abgebrochen werden, damit an dieser Stelle weitere Parkplätze errichtet werden können.

### Jahresrechnung 2004 erstellt

Die Jahresrechnung 2004 wurde fristgemäß am 09.03.2005 erstellt. Im Ergebnis der Jahresrechnung konnte die Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt um über 354,2 T€ erhöht und der Rücklage 464,0 T€ zugeführt werden.

Bei der Zuführung an die allgemeine Rücklage handelt es sich um Mittel der Infrastrukturpauschale gemäß § 10 h FAG M-V. Diese Mittel sind danach der Rücklage zuzuführen, wenn sie nicht im laufenden Haushaltsjahr ausgegeben werden können und stehen im Folgejahr wieder für Investitionen zur Verfügung.

### Haushaltsplan 2005 noch nicht genehmigt

Der Haushaltsplan 2005 ist bei der unteren Rechtsaufsichtsbehörde in der Prüfungsphase. Über den Zeitpunkt der Genehmigung des Haushaltsplanes 2005 durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde kann keine Auskunft erteilt werden.

### Nachtragshaushaltsplanung 2005

Durch den Beschluss zur Erhöhung der Kreisumlage für den Haushalt 2005 ist es notwendig, einen Nachtragshaushalt zu erarbeiten.

### Eishallensaison erfolgreich beendet

Die Eishallensaison 2004/05 ist am 28.02.2005 erfolgreich beendet worden. Ein herzliches Dankeschön gilt den Mitarbeitern der FIG, dem VfL Grün-Gold und dem Förderverein Region Güstrow e.V., die gemeinsam und in kurzer Zeit mit sehr viel Engagement und persönlichem Einsatz die vergangene Saison erst ermöglichen. Vorstellungen und weiterführende Konzepte für eine stabile und dauerhafte Lösung sind zwischen dem Kreissportbund, dem Landeseisssportbund, der FIG und dem VfL Grün-Gold in Vorbereitung. Die Stadtverwaltung ist in diese Gespräche eingebunden.

### Ehrenmal wird saniert

Für das Ehrenmal auf dem Friedhof in der Rostocker Chaussee werden die bauvorbereitenden Arbeiten mit Hochdruck vorangetrieben. Beginn der Bauarbeiten ist voraussichtlich im Mai, Bauende im September.

### Kunst und Umwelt

Unter dem Titel „BILDERWELT-WELTBILDER“ wurde in diesem Jahr zum 8. Mal der Kunstpreis Ökologie ausgeschrieben, der traditionell im Rahmen der Ausstellung „Kunst und Umwelt“ vergeben wird. Mit 262 Bewerbern aus 15 Bundesländern, Estland, Polen, Dänemark und Österreich erfuhr die Ausschreibung eine noch nie da gewesene Resonanz.

Am 14.03.2005 trat die Jury, der die Berliner Malerin, Ursula Strozynski, Günter Kaden, Bildhauer aus Wendischhagen, und Dr. Volker Probst, Geschäftsführer der Ernst Barlach Stiftung Güstrow, angehören, zusammen, um aus der immensen Anzahl von Bewerbern 20 Künstler auszuwählen, die sich in der diesjährigen Ausstellung vom 2. Juni bis 3. Juli präsentieren werden.

### Nominierung als beste Bibliothek Deutschlands

Die Güstrower Uwe Johnson-Bibliothek wurde als beste Bibliothek Deutschlands für das Jahr 2004 nominiert. Die einzelnen Bundesländer konnten Bewerbungen einreichen.

## Auf zum Frühjahrsputz am 11. Mai

Die Stadt Güstrow ruft gemeinsam mit der Wohnungsgesellschaft Güstrow die Bürger auf, sich am Frühjahrsputz zu beteiligen. Am 11. Mai in der Zeit von 13:00 bis 16:00 Uhr werden die Mitarbeiter der Stadtverwaltung an ausgewählten Standorten Reinigungs- und Verschönerungsarbeiten durchführen. Der Schwerpunkt der Verschönerungsarbeiten sollen das Bepflanzen der Blumenschalen und das Anlegen von Beeten sein. Beginnend mit dem 11. Mai werden etwa 8.000 Geranien, Fuchsien, Petunien und Studentenblumen gepflanzt.

Dabei werden sie von der Wohnungsgesellschaft Güstrow, dem Fremdenverkehrsverein, dem Güstrower Schloss, dem Wassersportverein, den Güstrower Werkstätten, dem Internationalen Bund für Arbeit, dem Hagebaumarkt und anderen Betrieben, Einrichtungen und Parteien unterstützt. Die Mitarbeiter des Stadtbauhofes sind mit ihren Gerätschaften an folgenden Standorten anzutreffen:

- Gleviner Tor
- Plauer Straße
- Pferdemarkt
- Bürgerhaus
- Rosengarten
- Südstadt Platz der Freundschaft
- Südstadt Bolzplatz
- Wallanlagen und Nachtigallenberg
- Gewerbegebiet Rostocker Straße
- Rostocker Platz
- Spaldingsplatz
- Franz-Parr-Platz
- Schanze/Schwarzer Weg
- Distelberg/Ahornpromenade

Gleichzeitig wird durch die Güstrower Schulen die Reinigung des Umfeldes vorgenommen.

Jeder Bürger, der für die Verschönerung der Stadt einen Beitrag leisten will, kann sich an den Standorten einfinden und wird von den Mitarbeitern des Baubetriebshofes unterstützt. Selbstverständlich können auch Arbeiten vor der eigenen Haustür durchgeführt werden.

Wir hoffen, für diesen Tag auf schönes Wetter und eine große Beteiligung.

[www.guestrow.de](http://www.guestrow.de)

## Kostenlose Schrotttaktion Frühjahr 2005

Vom 02.05.2005 bis zum 17.05.2005 findet erneut entsprechend des nachfolgenden Tourenplanes die nächste kostenlose Schrottentorgung für die Stadt Güstrow mit den Stadtteilen Suckow, Klueß und Neu Strenz statt.

Grün-braune Container (GEG) werden an den alten Containerstellorten laut Tourenplan gestellt.

Hierbei ist darauf zu achten, dass die Container am letzten Tag am Containerstellplatz bis maximal 10:00 Uhr stehen und somit am ersten Tag am neuen Standort frühestens ab 10:00 Uhr gestellt werden können (Umstellungsphase: Abholung - Entleerung - erneute Stellung).

Wenn dieser Service auch noch in den nächsten Jahren angeboten werden soll, wird erneut darum gebeten, keinen anderweitigen Müll in die Container zu werfen. Hierzu musste festgestellt werden, dass immer wieder blaue Säcke mit Gartenmüll, Reifen, Kühlschränke, Sperr- und Sondermüll in die Container gestellt wurden.

In die Container gehören ausschließlich: Badewannen, Metallrohre aller Art, Garten- und Ackergeräte, Herde, Waschmaschinen, Metallteile von Kfz. und Heizungen etc.

### Tourenplan:

#### Zeit:

jeweils ab 10 Uhr bis 10 Uhr	Containerstellplätze (grün-braune Container)
02.05.05 - ab 10 Uhr 04.05.05 - bis 10 Uhr	Spaldingsplatz (Parkflächen) Bärstammweg (gegenüber Einfahrt Gr. Kraul) Elisabethstraße (gegenüber Nr. 52 – 53 Parkplatz) Kuhlenweg (Höhe Hasenwald) Sonnenplatz (Garagenkomplex hinter Nr. 5)
04.05.05 - ab 10 Uhr 09.05.05 - bis 10 Uhr	St.-Jürgens-Weg (vor Speicher) Senator Beyer-Weg (gegenüber Garagen) Primer Straße (Ziegeleiweg vor Gartenanlage) Am Suckower Platz (vor Trafo) Lange Stege (gegenüber Nr. 37)
09.05.05 - ab 10 Uhr 12.05.05 - bis 10 Uhr	Verbindungschausee (Parkplatz vor Gartenanlage) Parkplatz Gartenanlage „Am Werder“ Plauer Chaussee (gegenüber Tankstelle) Klueß (Sandweg Höhe Iglu-Stellfläche) Goldberger Straße (Parkplatz)
12.05.05 - ab 10 Uhr 17.05.05 - bis 10 Uhr	Suckow (am Transformator) Neu Strenz (Zum Fuchberg) Schweriner Chaussee (Gartenanlage) Schwaaner Straße (Gartenanlage)

**Der Güstrower Stadtanzeiger**  
**aktuell auch im Internet unter**  
**[www.guestrow.de](http://www.guestrow.de)**

## Jahreswirtschaftsbericht 2004 des Bürgermeisters



(gehalten am 31.03.2005 auf der Sitzung der Stadtvertretung Güstrow)

Die Stadtverwaltung Güstrow legt erstmals einen „Jahreswirtschaftsbericht“ für das vergangene Jahr vor.

Als Tischvorlage finden Sie die wesentlichen Daten und Fakten, die die ökonomische Entwicklung 2004 prägten. Dazu gehören neben Statistiken zum Arbeits- und Beschäftigungs-

markt auch Zahlen zu den Beschäftigungs- und Ausbildungszentren der Stadt, das Investitionsvolumen der Stadtverwaltung und die Besucherzahlen der wichtigsten kulturellen Einrichtungen, Aussagen über die Tätigkeit der kommunalen Betriebe und das eigene Stadtmarketing. Beigefügt ist ebenfalls als Teil 2 des Wirtschaftsberichtes der Sachstandsbericht I/2005 zum Baugeschehen in der Stadt gemäß § 7 Absatz 4 der Hauptsatzung der Stadt Güstrow.\* Das Jahr 2004 war auch in Güstrow durch steigende Arbeitslosenzahlen, rückläufige Kaufkraft - u. a., verursacht durch die Verunsicherung bei der Einführung vom Arbeitslosengeld I und II und wirtschaftliche Stagnation, gekennzeichnet. Dies spiegelt sich direkt in den Arbeitslosenzahlen, der Zahl der Unternehmensaufgaben bzw. -verlagerungen, dem geringen Steueraufkommen und dem gehemmten Investitionsverhalten privater Investoren und der öffentlichen Hand wider. Daher sieht sich die Verwaltung in die Pflicht genommen, das Marketing der Stadtverwaltung einem jährlichem Resümee zu unterziehen sowie das eigene Handeln zu überprüfen. Ein neues Mittel zur Bewertung ist die diesjährige Bewerbung der Stadt als „Wirtschaftsfreundliche Kommune“. Die konsequente Umsetzung des durch die Stadtvertretung im Jahr 2002 gebilligten Marketingkonzepts, aber auch Kürzungen im eigenen Haushalt sind bereits gängige Verfahren.

Eine Entlastung des kommunalen Haushaltes wurde und wird durch erhebliche Einsparungen bei freiwilligen Aufgaben und investiven Maßnahmen, die Delegation 12 Beschäftigter in die ARGE sowie die eingeleitete Prüfung und Konzeptfindung zur Gründung einer GmbH für die Kultur- und Freizeiteinrichtungen konsequent verfolgt. Die Schwerpunkte im städtischen investiven Bereich lagen 2004 in den Neubaumaßnahmen „ZOB“ und „Bredentiner Weg“, der Sanierung der Kongresshalle und in zahlreichen Maßnahmen in der Altstadt. Die kleinteilige Losstruktur, in der die Stadt ihre Baumaßnahmen ausschreibt, ermöglicht auch die Bewerbung durch einheimische Unternehmen. Gerade im Baugewerbe muss aber festgestellt werden, dass große und mittelständische Unternehmen mit vielen festangestellten Mitarbeitern in Güstrow nicht mehr ansässig sind.

Die Güstrower Bevölkerung nimmt, dem allgemeinen Trend entsprechend, weiter ab – allerdings verlangsamt, bei Zunahme von Nebenwohnsitzen, der Wohnungsleerstand steigt und führt über die städtebaulichen Missstände hinaus bei den Wohnungsunternehmen zu erheblichen finanziellen Ausfällen und geringerem Investitionsvolumen. Daher gehören inzwischen der Abbruch von nicht mehr zu Wohnzwecken nutzbaren Wohngebäuden und der Leerstandsabbau in der Südstadt, der entsprechend dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept durchgeführt wird, zur geförderten Stadtentwicklungspolitik. Die Zeit des ungebremsten Wachstums, wie auch im vorliegenden Zahlen-

material sichtbar, ist vorbei. Durch geplante Schrumpfungsprozesse kann dem aber begegnet werden. Es müssen die Bedürfnisse aller Bevölkerungsgruppen – vom Säugling bis zum Hundertjährigen – in die Entwicklungskonzeptionen einbezogen werden. Auf ein effizientes Stadtmarketing wird durch die Bündelung der Marketinginitiativen abgezielt. So organisiert sich Güstrow im touristischen Bereich über den Fremdenverkehrsverein e.V. Dieser ist Mitglied im regionalen Tourismusverband „Mecklenburgische Seenplatte e.V.“. Die Stadt ist darüber hinaus im Kuratorium der Ernst-Barlach-Stiftung sowie im Fachbeirat des „Vereins Warnowregion e.V.“ vertreten und ist durch ihre Gesellschafterfunktion für die 3 städtischen Unternehmen WGG GmbH; SWG GmbH und NUP gGmbH selbst wirtschaftlich aktiv. Im Bereich Wirtschaftsförderung sei hier besonders die Zusammenarbeit in der regionalen Marketinginitiative, der regionalen und landesweiten Wirtschaftsfördergesellschaft, der Kreishandwerkerschaft und die gemeinsame Vermarktung auf Messen über den Messeausschuss des Fremdenverkehrsvereins e.V. herausgestellt. Ein solides Vermarktungsportal bietet die Gewerbeflächendatenbank der Stadt Güstrow. Hier sind alle freien Gewerbeflächen erfasst und werden neben der Präsentation auf den stadteigenen Internetseiten, über MV – WEB – Immo, das zweitgrößte Immobilienportal Deutschlands, und den Investguid M-V, der zentralen Gewerbeflächenbank für M-V, vermarktet. Das im Jahr 2004 neu erstellte Wirtschaftsfaltblatt „Gewerbe“ enthält neben der allgemeinen Übersicht die aktuellen Flurkartenauszüge über freie Gewerbeflächen. Durch die Vorbereitung des Beschlusses zum Verkauf von schwer vermittelbaren Gewerbeflächen ab 1,- € pro Quadratmeter, der sich derzeit in den politischen Gremien befindet, wurde und wird auf die Erhöhung der Standortattraktivität und die erfolgreiche Vermarktung der Gewerbeflächen abgezielt. Erste Priorität hat in der Güstrower Marketingstrategie die Bestandspflege der Güstrower Unternehmen neben den Bemühungen um Gewerbenueansiedlungen. Die Stadt Güstrow pflegt seit 1995 enge Kontakte zur örtlichen Wirtschaft. Dazu gehören neben regelmäßig telefonischer Beratung auch turnusmäßige Firmenbesuche durch den Bürgermeister sowie das Stadtentwicklungsamt.

An der Einhaltung und Umsetzung der festgelegten Marketingstrategien wird konkret u. a. in den Arbeitsgruppen AG Kultur/Tourismus, AG Einzelhandel/Dienstleistungen, AG Wohnen und AG Marketing/Wirtschaftsförderung gearbeitet, die Ende Februar ihre Arbeitspläne des Vorjahres prüften und die Arbeitsschwerpunkte für das Jahr 2005 mit der Politik diskutierten. Ein neues erfolgreiches Marketingereignis des letzten Jahres war die „1. Güstrower Einkaufsnacht“, die neben den zahlreichen traditionellen kulturellen Ereignissen eine Unterstützung für die Einzelhändler der Innenstadt darstellte und Tradition werden soll. Für die Güstrower Bürger wurde durch die breite Einführung der GüstrowCard einerseits eine Kaufkraftbindung an die Händler in der Stadt versucht und andererseits soll die Identifikation mit den Gewerbetreibenden vor Ort gestärkt werden. Die Stadt Güstrow leistete ihren Beitrag durch den Erwerb von Anteilen an der GüstrowCard Betreibergesellschaft mbH und die Beförderung der Akzeptanz der Karte bei den städtischen Unternehmen.

Um eine Entlastungen der besonders betroffenen Bürger und Unternehmen bemühten sich die Stadtvertretung und -verwaltung durch die Härtefallregelungen im Zusammenhang mit der Erhebung der Abwasseranschlussbeiträge, die nicht nur für den einzelnen Bürger, sondern vor allem auch für die Unternehmen eine erhebliche finanzielle Belastung darstellen, deren Einnahme für die Entwicklung der Stadt aber zwingend notwendig ist.

Trotz erheblicher wirtschaftlicher Schwierigkeiten sei mir ein optimistischer Ausblick in die Zukunft gestattet. Ziel der

Verwaltung bleibt es, interne Schwächen zu bekämpfen und durch konstruktive unbürokratische Zusammenarbeit den Standort Güstrow als attraktiven Wohn- und Gewerbestandort für den Wettbewerb zu stärken. Über alle Bemühungen zum sparsamen Haushalten hinaus sollte ein Ziel des Stadtmarketings, die Pflege der weichen Standortfaktoren, bleiben. Güstrow ist und bleibt gekennzeichnet durch seine kulturellen Werte und die touristische Attraktivität, die, gekoppelt mit ansprechender Wohnqualität, Bildung und Kultur, auf hohem Niveau die Stärke unserer Stadt und unserer Region ausmachen.

Güstrow, den 31.03.2005

Arne Schuldt  
Bürgermeister

\*Die Anlagen zum Jahreswirtschaftsbericht 2004 des Bürgermeisters können im Büro der Stadtvertretung eingesehen werden.

Die Redaktion

## Berichte der Fraktionen der Stadtvertretung

### Die CDU-Stadtfraktion informiert

Auch in der heutigen Ausgabe möchte die CDU-Stadtfraktion über eigene Aktivitäten berichten. In der Stadtvertretung am 31.03.2005 beantragte unsere Fraktion die Erstellung eines Familienberichtes. Dieser Bericht soll die Strukturen und Lebenslagen von Familien sowie eine Bestandsaufnahme von familienbezogenen Angeboten darstellen. Gleichzeitig sollen Zielstellungen formuliert werden, um konkrete Projekte auf dem Weg zur familienfreundlichen Kommune zu realisieren. Ein zweiter Antrag zum Thema Familienpolitik sieht die Einführung eines Familienpasses vor. Dazu werden die Ausschüsse beraten und Richtlinien zur Anwendung der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorlegen. Geprüft werden soll eine mögliche Kopplung an die Güstrow Card, um somit Güstrower Unternehmen einzubinden. Durch einen Dringlichkeitsantrag der CDU - Fraktion beauftragte die Stadtvertretung den Bürgermeister, die notwendigen Schritte einzuleiten, um das Eckgrundstück Feldstraße/Eisenbahnstraße vom Besitzer zu erwerben. Aus städteplanerischer Sicht sollte an dieser Stelle die Verkehrsführung optimaler gestaltet werden. Bei einer späteren Nutzung des Stahlhofes kommt diesem Verkehrspunkt eine besondere Bedeutung zu.

Zur Zeit wird durch die Verwaltung eine GmbH-Gründung für die Bereiche Kultur und Tourismus vorbereitet. Diesem Auftrag stimmten im Hauptausschuss alle anwesenden Fraktionsvertreter mit Ja zu (eine Stimmenthaltung durch den Bürgermeister). Ziel ist es, bei knappen Kassen die Strukturen in Güstrow so zu gestalten, dass auch weiterhin ein quantitatives und qualitatives hochwertiges Angebot zur Verfügung steht. Auch eine Übernahme des Theaters durch die Stadt macht wahrscheinlich nur Sinn, wenn eine Eingliederung in die GmbH erfolgt. Die Übergabe von einer öffentlichen Verwaltung (Landkreis) zu einer anderen (Stadt) bringt nur geringe Vorteile. Die Eingliederung der Güstrow Information wäre dann ein folgerichtiger Schritt. Darstellungen einzelner Vorstandsmitglieder des Fremdenverkehrsvereins, dass die Stadtvertretung sich aus der Förderung zurückziehen will, sind falsch. Die CDU-Fraktion wird sich auch weiterhin für die Unterstützung der Kultureinrichtungen und den Tourismus unserer Stadt einsetzen und weist genannte Unterstellungen entschieden zurück.

Torsten Renz  
CDU-Fraktionsvorsitzender

## Der Gewerbeverein informiert

Nach einiger Anstrengung und einer angemessenen Planungsphase ist der Verein nun auch im Internet präsent. Unter [www.Gewerbeverein-Guestrow.de](http://www.Gewerbeverein-Guestrow.de) steht die Vereinsseite ab dem 15.04.2005 allen Mitgliedern und Interessenten zur Verfügung. Vereinsvorsitzender Axel Wulff freut sich schon auf eine rege Nutzung.

Im Bemühen um eine Sicherung des Gewerbestandes Güstrow, hat der Verein Kontakte zu Wirtschaftsvereinen und Verbänden der Region aufgenommen. Über Inhalte und Pläne wird noch ausführlich informiert.

Vorab: Auf dem Stadtfest zum 777. Stadtgeburtstag wird auch der Gewerbeverein mit einem Informations- und Aktionsstand vertreten sein.

Des Weiteren bemüht sich der Gewerbeverein mit seinen Mitgliedern und Partnern um die Ausrichtung des Güstrower Weihnachtsmarktes vom 03. bis zum 18.12.2005.

Interessenten sind gerne willkommen - Kontakt über die oben angeführte Internetseite.

## Bürgerbüro - Fundbüro verloren/gefunden

Im Bürgerbüro - Fundbüro der Stadt Güstrow wurden in der Zeit vom 14.03.2005 bis zum 14.04.2005 folgende Fundgegenstände abgegeben:

### Fahrräder, Schlüssel

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes während der Sprechzeiten des Bürgerbüros abgeholt werden.

Montag, Mittwoch und Freitag	8:00 - 12:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag	8:00 - 18:00 Uhr

Stadt Güstrow -Bürgerbüro-, Markt 1  
Telefon: 03843/769173, Fax: 03843/769532  
e-Mail: [buergerbuero@guestrow.de](mailto:buergerbuero@guestrow.de)

## Termine

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Güstrow findet am Donnerstag, dem 12.05.2005 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, statt.

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am Donnerstag, dem 07.06.2005 um 18:30 Uhr im Stadtvertreterssaal des Rathauses, Markt 1, statt.

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben.

**Anzeigen- und Redaktionsschluss**  
für die Juni-Ausgabe 2005 des

**Güstrower Stadtanzeigers**

ist der 13. Mai 2005.

### Information zur Sanierungsmaßnahme Altstadt - Erschließungsmaßnahme Schlossberg

#### Umfang der Sanierung an den Erschließungsanlagen

In diesem Jahr ist die umfangreiche Sanierung des Schlossberges mit dem Neubau der Brücke über den Schlossgraben und dem grundhaften Ausbau der Fahrbahn und der Nebenanlagen vorgesehen. Der künftige Ausbauquerschnitt sieht beidseitig der Fahrbahn einen kombinierten Rad-/Gehweg vor. Damit wird die Altstadt besser an das örtliche Radwegenetz angebunden. Mit der Radfernroute Berlin - Kopenhagen unterhalb des Schlossberges wird auch die touristische Erreichbarkeit der Altstadt verbessert.

#### Baublauf

Die Maßnahme beginnt mit dem Abbruch und dem anschließenden Neubau der Brücke. Die Ausschreibung dieser Leistungen ist erfolgt, mit der Beauftragung steht Mitte Mai der Baubeginn an. Die Bauzeit für die Brücke beträgt ca. 3 Monate. Der Ausbau des Schlossberges schließt sich mit einer Bauzeit von ca. 4 Monaten an. Die Gesamtmaßnahme unterteilt sich in folgende Bauabschnitte (BA):

- 1. BA: Abbruch und Neubau Brücke 61 Schlossberg
- 2. BA: Knoten Neuwieder Weg/Wallensteinstraße - Brücke Schlossberg
- 3. BA: Brücke Schlossberg - Hotelzufahrt
- 4. BA: Hotelzufahrt - Bauende Schlossberg

Im Rahmen des Gesamtvorhabens werden ein Trinkwasserversorgungsstrang, ein Schutzrohr für ein Info-Kabel der Stadtwerke und ein Gasversorgungsstrang neu verlegt. Die Erneuerung der Gasleitung resultiert aus der geringen Straßenüberdeckung, wodurch sich beim grundhaften Ausbau der Straße Leitungsschäden nicht ausschließen lassen. Beim Bau der Verkehrsanlagen schließen sich dem Fahrbahnausbau die Leistungen in den Nebenanlagen (Rad-/Gehweg, Beleuchtung etc.) an.

#### Bauausführung

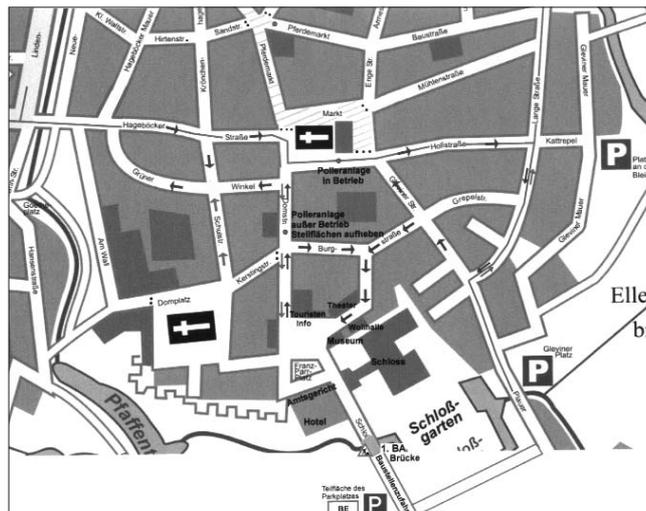
Die Gesamtmaßnahme erfolgt unter Vollsperrung des Schlossberges im jeweiligen Bauabschnitt. Über den Bauablauf und die daraus resultierende Verkehrsführung in der Altstadt wird die Stadtverwaltung laufend informieren, so im aktuellen Standanzeiger über den Neubau der Brücke über den Schlossgraben.

Während des Abbruchs und dem Neubau der Brücke wird abseits der Baustelle eine fußläufige Querung angeboten. So sind Fußgänger nicht gezwungen, unnötige Umwege hinnehmen zu müssen. Vorteilhaft ist dabei, dass der Parkplatz unterhalb des Schlossberges ohne größere Einschränkungen der fußläufigen Erreichbarkeit der Altstadt zur Nutzung zur Verfügung steht.

Die Erreichbarkeit für die Anlieger sowie Besucher öffentlicher Einrichtungen auf und um den Franz-Parr-Platz wird über eine geänderte Verkehrsführung in der Altstadt gewährleistet. Neben den Bewohnern des Quartiers sind besonders Einrichtungen wie das Hotel „Am Güstrower Schloss“, das Amtsgericht, das Museum und die Wollhalle, das Theater, die Touristeninformation, das Schloss und der Dom betroffen.

Während der Baumaßnahme wird deshalb die Hauptzuwegung über die Hageböcker Straße - Markt - Domstraße sichergestellt. Die Domstraße wird dazu gegenläufig befahrbar sein. Das Parken im öffentlichen Straßenraum der Domstraße ist während dieser Zeit nicht möglich, so dass ein Parkverbot angeordnet wird. Die Engstelle im Bereich des versenkten Pollers wird befristet für den Zeitraum der Gesamtmaßnahme zurückgebaut. Die Wegeführung über

die Plauer Straße - Gleviner Straße - Burgstraße - Schlossstraße zum Franz-Parr-Platz beleibt bestehen. Zur Entlastung der Domstraße durch Anliegerverkehre wird die Schulstraße als Einbahnstraße in Richtung Grüner Winkel geöffnet.



Verkehrsführung während des 1. Bauabschnitts

#### Legende:

- P** Öffentlicher Parkplatz
- Vorhandene Verkehrsführung
- Änderungen bzw. Ergänzungen in der Verkehrsführung
- Linienführung Stadtbusverkehr

**Hinweis:**  
Auf dem Franz-Parr-Platz befinden sich eine Vielzahl öffentlicher Einrichtungen, welche auch überregionale Bedeutung besitzen.

Die Linienführung des Stadtbusverkehrs über den Schlossberg zum Markt wird auf die Plauer Straße - Lange Straße verlegt. Dazu wird die Lange Straße im Abschnitt von der Plauer Straße bis zur Hollstraße für den gegenläufigen Verkehr geöffnet.

Mit Beginn weiterer Sanierungsmaßnahmen in der Altstadt wird es zu erneuten Änderungen in der Verkehrsführung kommen. Die Stadtverwaltung wird im Vorfeld darüber informieren. Für Fragen zum geplanten Vorhaben und den damit verbundenen Änderungen und Einschränkungen steht Ihnen im Stadtentwicklungsamt Herr Brüß unter Telefon 03843/769444 gern zur Verfügung.

### Vorhaben „Wiedernutzbarmachung des Gewerbestandortes Bredentiner Weg“ Neubau Knotenpunkt Landesstraße L 14 / Bredentiner Straße als Kreisverkehrsplatz

Zum Umfang der Leistungen des Neubaus am Knotenpunkt Landesstraße L 14 / Bredentiner Straße als Kreisverkehrsplatz gehören die Um- und Neuverlegungen der Versorgungsmedien Strom, Gas und Wasser sowie der Bau der Verkehrsanlagen. Der Baubeginn ist für die Woche nach Pfingsten ab dem 17. Mai geplant. Die voraussichtliche Bauzeit beträgt ca. 2 1/2 Monate. Die Fertigstellung ist für Anfang August vorgesehen. Der 3. Bauabschnitt, von der Anbindung Bredentiner Straße bis zur Schwaaner Straße, schließt sich dann als letzter Abschnitt des Gesamtvorhabens „Wiedernutzbarmachung des Gewerbestandortes Bredentiner Weg“ an.

Die Bauarbeiten zum Kreisverkehr werden unter Vollsperrung der Landesstraße L 14 im betreffenden Bereich durchgeführt. Ein halbseitiger Ausbau musste aufgrund örtlicher Gegebenheiten ausgeschlossen werden. Die Umleitung erfolgt über die Landesstraße L 142 von Strenz an die Bundesstraße B 103. Für die Anlieger des Bredentiner Weges sowie des gesamten Gebietes Nordwest besteht dann die Möglichkeit, die Bredentiner Straße von der Rostocker Chaussee aus zu befahren und über den Bredentiner Weg die Schwaaner Straße zu erreichen. Die Umleitung wird entsprechend ausgeschildert.

# Aus dem Beschlussprotokoll

## der Sitzung der Stadtvertretung vom 10.03.2005

### Öffentlicher Teil:

IV/0140/04 Die Stadtvertretung beschließt in ihrer Sitzung am 10.03.2005 die Hauptsatzung der Stadt Güstrow.

IV/0104/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 10.03.2005 die Geschäftsordnung der Stadtvertretung Güstrow.

IV/0227/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 10.03.2005 die Geschäftsordnung des Präsidiums der Stadtvertretung Güstrow.

IV/0171/05 Die Stadtvertretung der Stadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 10.03.2005 die Aufhebung der Bestellung von Frau Peggy Nixdorf zur Gleichstellungsbeauftragten.

IV/0111/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 10.03.2005 die in der Anlage aufgestellte Abwägung der Anregungen der Bürger und der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 52 – Anschlussgleis Nordwest gemäß § 1 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB).

IV/0114/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 10.03.2005 gemäß § 3 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141 ber. BGBl. 1998 I S. 137)

1. den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 52 – Anschlussgleis Nordwest und der Begründung mit dem Umweltbericht in der Fassung vom Oktober 2004,

2. den Entwurf des Planes und der Begründung nach § 3 Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die Träger öffentlicher Belange nach § 3 Abs. 2 BauGB über die erneute öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.

Im Entwurf des Planes sind die Kreuzungsbereiche vom Anschlussgleis und der öffentlichen Straßenverkehrsfläche als Straßenverkehrsfläche auszuweisen.

IV/0180/05 Die Stadtvertretung Güstrow bestätigt in ihrer Sitzung am 10.03.2005 die Eilentscheidung des Bürgermeisters über die Leistung einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe in Höhe von 241.996,22 EUR in der Haushaltsstelle 9000.8320 – Kreisumlage.

Deckungsquelle ist die Haushaltsstelle 9000.0410 – Schlüsselzuweisungen.

IV/0210/05

Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 10.03.2005, den Präsidenten der Stadtvertretung zu beauftragen, eine rechtliche Klärung des erneuten Widerspruchs des Bürgermeisters gegen den Beschluss-Nr. IV/0155/04 der Stadtvertretung beim Verwaltungsgericht zu veranlassen. Der Beschluss beinhaltet die Beendigung der Weiterbeschäftigung einer Angestellten der Kreisverwaltung in der Stadtverwaltung und damit verbundene Zahlungsverpflichtungen an den Landkreis.

IV/0202/05

Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 10.03.2005, den Bürgermeister zu beauftragen, das Einvernehmen der Stadt Güstrow nach § 23 Ladenschlussgesetz zu den Anträgen der kleinen Lebensmittelgeschäfte auf Sonderöffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen im Jahre 2005 in Güstrow zu erteilen.

IV/0212/05

**ABGELEHNT!**

Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 10.03.2005, den Bürgermeister zu beauftragen, mit den Partnerstädten der Stadt Güstrow in Verbindung zu treten, mit dem Ziel, eine gemeinsame langfristige projektbezogene (Stadt, Schule) Hilfe in einem von der Jahrhundertflut betroffenen Gebiet zu realisieren.

### Nichtöffentlicher Teil:

IV/0201/05

Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 10.03.2005, dass beim Verwaltungsgericht in Schwerin ein Antrag auf Aussetzung des Verfahrens gestellt wird, damit die Verwaltungsstreitsache bis zum rechtskräftigen Abschluss der Schadensersatzklage der Stadtwerke Güstrow GmbH nicht weiter betrieben wird.

IV/0204/05

Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 10.03.2005:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, in dem Entschädigungsverfahren beim Innenministerium M-V als Enteignungsbehörde (AZ: II 220-1441.3/2-98vB) den Streit zu verkünden.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die bisher gezahlten Sachverständigen-, Anwalts- und Gerichtskosten in den Stahlhof-Verfahren geltend zu machen.

3. Der Bürgermeister wird beauftragt, bei Förderfähigkeit Ankaufverhandlungen für die Grundstücke zu führen, wobei die Wirksamkeit des Ankaufs der Grundstücke unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Stadtvertretung steht.

IV/0132/04

Die Stadtvertretung Güstrow beschließt auf ihrer Sitzung am 10.03.2005 der Über-

tragung der im Grundbuch von Güstrow, Blatt 8545, Flur 65, Flurstück 54 eingetragenen Eigentumsrückübertragungsvormerkung für die Stadt Güstrow betreffend das Grundstück der Kindertagesstätte „Tivoli“ in das anzulegende Erbbaugrundbuch zuzustimmen.

IV/0134/04

Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 10.03.2005 den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln zur Durchführung von notwendigen Sanierungsmaßnahmen an der Gertrudenkapelle.

## Satzung

### der Stadt Güstrow zur Verleihung und Beendigung der Ehrenmitgliedschaft in der Stadtvertretung Güstrow

Auf der Grundlage des Artikels 28 Abs. 2, Satz 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland sowie des § 22 Abs. 3 Ziffer 15 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird durch Beschluss der Stadtvertretung der Stadt Güstrow am 31.03.2005 und Anzeige bei der unteren Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Güstrow die Satzung zur Verleihung und Beendigung der Ehrenmitgliedschaft in der Stadtvertretung für die Stadt Güstrow erlassen.

#### § 1

##### Verleihung der Ehrenmitgliedschaft

1. Die Stadt Güstrow verleiht die Ehrenmitgliedschaft an Personen, die sich in besonderem Maße auf künstlerischem, wissenschaftlichem, politischem, kulturellem, sportlichem, wirtschaftlichem oder sozialem Gebiet hohe Verdienste erworben und dadurch das Ansehen der Stadt und ihrer Bürger gepflegt und vermehrt haben.
2. Die Ehrenmitgliedschaft kann nur an natürliche Personen verliehen werden. Die Verleihung muss nicht zu Lebzeiten erfolgen.
3. Die zu ehrende Persönlichkeit muss nicht Bürger der Stadt Güstrow sein.
4. Dem Ehrenmitglied stehen außer dem Recht, sich als Ehrenmitglied bezeichnen zu dürfen, keine weiteren Rechte zu.
5. Ein Ehrenmitglied der Stadtvertretung wird zum Neujahresempfang der Stadt Güstrow sowie zum Stadtfest eingeladen. Zu weiteren Veranstaltungen bzw. Ereignissen befindet das Präsidium der Stadtvertretung.

#### § 2

##### Verfahren zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft

1. Vorschläge zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft können beim Stadtpräsidenten der Stadtvertretung in schriftlicher Form mit hinreichender Begründung eingebracht werden. Dazu sind natürliche und juristische Personen aus der Stadt Güstrow und von außerhalb berechtigt.
2. Das schriftliche Einverständnis der für die Verleihung der

Ehrenmitgliedschaft vorgeschlagenen Person ist einzuholen.

3. Der Hauptausschuss berät über den Vorschlag in nichtöffentlicher Sitzung und gibt der Stadtvertretung eine Empfehlung ab.

4. Die Stadtvertretung entscheidet in nichtöffentlicher Sitzung über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.

#### § 3

##### Verleihungsakt

1. Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft erfolgt durch eine vom Präsidenten der Stadtvertretung gesiegelte Urkunde.

2. Die Übergabe erfolgt durch den Präsidenten der Stadtvertretung in einer öffentlichen und feierlichen Form im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung.

#### § 4

##### Beendigung der Ehrenmitgliedschaft

1. Strafbare Handlungen und schwerwiegende Verstöße gegen Grundsätze der Rechtsstaatlichkeit und der Menschenrechte sowie Handlungen, die dem Ansehen der Stadt Güstrow schaden können zur Aberkennung der Ehrenmitgliedschaft führen.

#### § 5

##### Verfahren zur Aberkennung der Ehrenmitgliedschaft

1. Anträge zur Aberkennung der Ehrenmitgliedschaft können beim Präsidenten der Stadtvertretung in schriftlicher Form mit hinreichender Begründung eingebracht werden. Dazu sind natürliche und juristische Personen aus der Stadt Güstrow und von außerhalb berechtigt.
2. Vor der Entscheidung über die Aberkennung der Ehrenmitgliedschaft ist dem Ehrenmitglied die Gelegenheit der Anhörung zu geben.
3. Der Hauptausschuss prüft den Antrag in nichtöffentlicher Sitzung und unterbreitet der Stadtvertretung einen Entscheidungsvorschlag.
4. Die Stadtvertretung berät und entscheidet in nichtöffentlicher Sitzung über die Aberkennung der Ehrenmitgliedschaft.
5. Der Präsident der Stadtvertretung teilt die Entscheidung der betreffenden Person mit.

#### § 6

##### Archivierung

1. Alle Unterlagen über Verfahren der Verleihung oder Aberkennung der Ehrenmitgliedschaft sind dauerhaft zu archivieren.

#### § 7

##### In-Kraft-Treten

1. Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Güstrow, 13.04.2005



Schuldt, Bürgermeister



# Bürgerbefragung

## zur Sicherheit in der Stadt Güstrow

Mit dieser Befragung zur Sicherheit in der Stadt Güstrow möchte die Stadtverwaltung allen Bürgern die Möglichkeit geben, sich aktiv an der Verbesserung der öffentlichen Sicherheit in der Stadt zu beteiligen. Die Auswertung soll Schwerpunkte deutlich machen, die Beeinträchtigung des subjektiven Sicherheitsgefühls sowie das Sicherheitsbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger darstellen.

Bitte füllen Sie den Fragebogen anonym aus. Für die spätere Auswertung sind jedoch einige Angaben unverzichtbar. Deshalb werden Sie gebeten, die Fragen zum Wohngebiet, Alter und Geschlecht vollständig zu beantworten. Die Stadt Güstrow versichert an dieser Stelle ausdrücklich, die enthaltenen Daten entsprechend den Datenschutzbestimmungen zu behandeln. Geben Sie den ausgefüllten Fragebogen möglichst bis zum **25.05.2005** im Rathaus ab oder werfen Sie ihn in den Briefkasten des Rathauses oder in der Baustraße 33 ein. Sie können den Fragebogen auch bei der AWG, WGG oder der Wohnungsbaugenossenschaft NORD abgeben. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

### Wo wohnen Sie?

- Stadtkern/Altstadt
- Wohngebiet Südstadt
- Wohngebiet Distelberg
- Wohngebiet Schweriner Vorstadt
- Wohngebiet Bärstammweg
- Wohngebiet Plauer Vorstadt
- Wohngebiet Dettmannsdorf
- Ortsteil Suckow
- Ortsteil Klueß
- Ortsteil Primerburg/ Bockhorst/ Glasewitzer Burg
- Heidberg/ Schabernack

### Wie alt sind Sie?

- bis 25
- bis 35
- bis 45
- bis 55
- bis 65
- älter als 65 Jahre

### Geschlecht

- männlich
- weiblich

### Frage 1: Wie sicher fühlen Sie sich in Ihrem Wohnumfeld?

- |  |  |
|--|--|
| <b>tagsüber</b>                              | <b>nachts</b>                                |
| <input type="radio"/> sehr sicher            | <input type="radio"/> sehr sicher            |
| <input type="radio"/> ziemlich sicher        | <input type="radio"/> ziemlich sicher        |
| <input type="radio"/> nicht so sicher        | <input type="radio"/> nicht so sicher        |
| <input type="radio"/> überhaupt nicht sicher | <input type="radio"/> überhaupt nicht sicher |

### Frage 2: Welches sind Ihrer Meinung nach die drei größten Probleme in Ihrem Wohnumfeld?

- |   |   |
|---|---|
| <input type="radio"/> Diebstahl           | <input type="radio"/> Wohnungseinbruch    |
| <input type="radio"/> Schlägerei          | <input type="radio"/> Raub                |
| <input type="radio"/> Sauberkeit          | <input type="radio"/> sonstige Straftaten |
| <input type="radio"/> Verkehrsbelästigung |   |

### Frage 3: In welchem Wohngebiet/Ortsteil fühlen Sie sich nicht sicher bzw. fürchten Sie sich?

- |   |  |
|---|--|
| <input type="radio"/> Altstadt                              | <input type="radio"/> Südstadt             |
| <input type="radio"/> Distelberg                            | <input type="radio"/> Schweriner Vorstadt  |
| <input type="radio"/> Bärstammweg                           | <input type="radio"/> Plauer Vorstadt      |
| <input type="radio"/> Dettmannsdorf                         | <input type="radio"/> Suckow               |
| <input type="radio"/> Klueß                                 | <input type="radio"/> Heidberg/Schabernack |
| <input type="radio"/> Primerburg/Bockhorst/Glasewitzer Burg |  |

### Frage 4: Wie hoch schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit Ihrer persönlichen Gefährdung in Bezug auf folgende Straftaten und Unfallrisiken ein?

- | Diebstahl                         | Wohnungs-<br>einbruch             | Schlägerei                        | Raub                              |
|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="radio"/> sehr stark  |
| <input type="radio"/> eher stark  |
| <input type="radio"/> eher gering |
| <input type="radio"/> sehr gering |

### Sexualstraftat als Radfahrer verunglücken als Fußgänger verunglücken

- |                                   |                                   |                                   |
|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="radio"/> sehr stark  | <input type="radio"/> sehr stark  | <input type="radio"/> sehr stark  |
| <input type="radio"/> eher stark  | <input type="radio"/> eher stark  | <input type="radio"/> eher stark  |
| <input type="radio"/> eher gering | <input type="radio"/> eher gering | <input type="radio"/> eher gering |
| <input type="radio"/> sehr gering | <input type="radio"/> sehr gering | <input type="radio"/> sehr gering |

### Kind verunglückt im Straßenverkehr

- sehr stark
- eher stark
- eher gering
- sehr gering

### Frage 5: Wurden Sie in den letzten Jahren Opfer einer oder mehrerer Straftaten?

- einmal
- zweimal
- dreimal
- mehr als dreimal
- nein

### Frage 6: Von welcher Straftat oder welchen Straftaten waren Sie betroffen?

- Körperverletzung
- Sexualstraftat
- Farbschmiererei
- Wohnungseinbruch
- Autoaufbruch/Autodiebstahl
- Fahrraddiebstahl
- sonstiger Diebstahl
- Sonstiges

### Frage 7: Haben Sie eine Anzeige bei der Polizei erstattet?

- ja
- nein

### Frage 8: Wenn Sie keine Anzeige erstattet haben, was waren die Gründe hierfür?

- Bagatelle
- selbst geregelt/Wiedergutmachung durch den Täter

- keine Beweise
- Angst vor dem Verfahren
- Angst vor dem Täter/vor Rache/vor Vergeltung
- keine/unzureichende Bestrafung des Täters
- Vorbehalte gegenüber der Polizei
- andere Gründe

**Frage 13: Durch welche Maßnahmen könnte man Ihrer Meinung nach die Kriminalität in Güstrow verringern? (Offene Frage, Mehrfachantworten sind möglich)**

**Frage 9: Wie schützen Sie sich vor Straftaten?**

Zusätzliche Sicherungen an Haus/Wohnung, Fenster/Türen

- ja                       nein

Licht brennen lassen

- ja                       nein

Nachbarn bitten, auf Haus/Wohnung zu achten

- ja                       nein

Nichts an der Haustür kaufen

- ja                       nein

Fahrrad immer anschließen

- ja                       nein

Kraftfahrzeug immer abschließen

- ja                       nein

Portemonnaie/Wertgegenstände sicher aufbewahren

- ja                       nein

im Dunkeln nicht mehr das Haus verlassen

- ja                       nein

Mitführen von Verteidigungsmitteln

- ja                       nein

**Frage 10: Wie informieren Sie sich über Kriminalität?**

- Tageszeitungen/Zeitschriften
- Fernsehen
- Radio
- Gespräche mit Nachbarn/Bekanntem
- gar nicht

**Frage 11: Halten Sie die in Güstrow, einschließlich der Ortsteile, durchgeführten allgemeinen Kontrollen der Ordnungsbehörden für ausreichend?**

- ja                       nein

**Frage 12: Wenn nein, wo sollten die allgemeinen Kontrollen verstärkt werden?**

**Frage 14: Was müsste Ihrer Meinung nach geschehen, um ein hohes Maß an Sicherheit in Güstrow und seinen Ortsteilen zu gewährleisten?**

Sicherheitsbelange stärker bei der Stadtplanung berücksichtigen

- dafür                       dagegen                       weiß nicht

Bessere Information der Bürger

- dafür                       dagegen                       weiß nicht

Mehr Bürgerinitiativen zur Kriminalitätsverhütung

- dafür                       dagegen                       weiß nicht

Bessere Straßenbeleuchtung

- dafür                       dagegen                       weiß nicht

Private Wachdienste in besonders belasteten Gebieten

- dafür                       dagegen                       weiß nicht

Die Polizei müsste häufiger sichtbar und ansprechbar sein

- dafür                       dagegen                       weiß nicht

Die Ordnungsbehörde müsste ihre Streifendienste verstärken

- dafür                       dagegen                       weiß nicht

Mehr Personal bei der Ordnungsbehörde einstellen

- dafür                       dagegen                       weiß nicht

Videoüberwachung an öffentlichen Plätzen

- dafür                       dagegen                       weiß nicht

# Bekanntmachung

## Erneute öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 52 – Anschlussgleis Nordwest, und der Begründung mit dem Umweltbericht nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Stadtvertretung Güstrow in ihrer Sitzung am 10.03.2005 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 52 – Anschlussgleis Nordwest und die Begründung mit dem Umweltbericht hängen in der Zeit vom

**17.05.2005 bis zum 17.06.2005**

im Flur des Stadtentwicklungsamtes, 1. OG,  
Domstraße 16 von

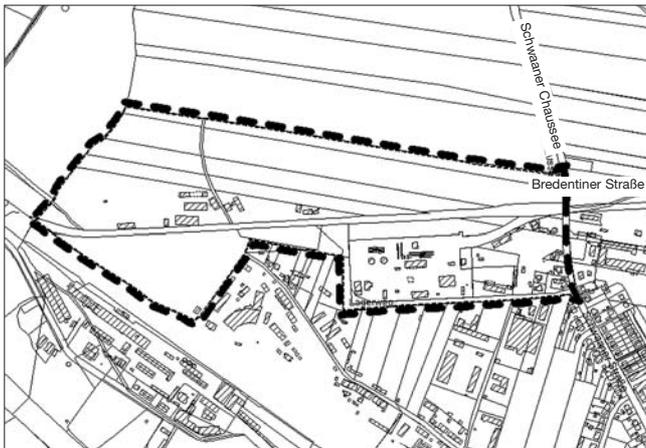
Mo, Mi von 7:30-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr  
Di von 7:30-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr  
Do von 7:30-12:00 Uhr und 13:00-17:00 Uhr  
Fr von 7:30-12:00 Uhr aus.

Zusätzlich können telefonisch Termine vereinbart werden.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zu dem Entwurf des Bebauungsplanes, der Begründung und dem Umweltbericht schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Güstrow, 14.04.2005

Der Bürgermeister



Plangebietsabgrenzung des Bebauungsplanes Nr. 52 – Anschlussgleis Nordwest

Die Vervielfältigungsgenehmigung für die Flurkartenauszüge der Gemarkung Güstrow, Flur 8 Genehmigungs-Nr. 1/98 und Flur 7 Genehmigungs-Nr. 3/98 wurde am 14.01.1998 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt erteilt.

# Bekanntmachung

## Schließung des Bürgerbüros

Das Bürgerbüro der Stadt Güstrow bleibt am 06.05.2005 wegen dringender Reparaturarbeiten geschlossen. Auch für telefonische Nachfragen ist das Bürgerbüro nicht zu erreichen.

# Bekanntmachung

## Bürgerbeteiligung für den Landschaftsplan der Stadt Güstrow

Die Stadt Güstrow hat in Vorbereitung der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes den Landschaftsplan als Umweltfachplanung neu erarbeitet.

Der Entwurf des Landschaftsplanes wird in der Bürgerbeteiligung am

**02.06.2005 um 17:30 Uhr**

im Stadtvertreterssaal des Rathauses, Markt 1, vorgestellt.

Zu diesem Termin sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, um sich über Ziele und Zwecke des Landschaftsplanes zu informieren und die Gelegenheit zur Äußerung zu nutzen.

Güstrow, 14.04.2005

Der Bürgermeister

# Bekanntmachung

Zu den Kommunalwahlen vom 13. Juni 2004 in der Stadt Güstrow habe ich nach § 54 KWG die Feststellung getroffen, dass im Wahlbereich 6 in Folge des Verlustes des Sitzes durch Mandatsverzicht von

**Frau Dorit Strahlendorf  
Strenzer Weg 13b  
18273 Güstrow**

deren Sitz in der Stadtvertretung Güstrow mit Wirkung vom 22.03.2005 auf

**Herrn Andreas Moritz  
Am Berge 3  
18273 Güstrow**

übergegangen ist.

Gegen die Feststellung des Sitzüberganges ist nach § 54 Abs. 4 i.V.m. § 43 KWG der Einspruch zulässig.

Der Einspruch ist innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe der Feststellung schriftlich bei der Stadt Güstrow, Gemeindevahlleiterin, Markt 1, 18273 Güstrow, oder zur Niederschrift unter Angabe der Gründe zu erheben.

Güstrow, 05.04.2005

Prüfer  
Gemeindevahlleiterin

## Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow, Herr Günter Wolf, steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gern zur Verfügung. Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon 769115 oder 769116 im Büro der Stadtvertretung.

# Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung der Stadtvertretung vom 31.03.2005

## Öffentlicher Teil:

IV/0244/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 31.03.2005 die Neubesetzung folgender Ausschüsse:

### Ausschuss für Jugend, Schule, Kultur und Sport

Mitglied alt: Dorit Strahlendorf	Mitglied neu: Jens-Hagen Schwadt
Stellvertreter alt: Andreas Moritz	Stellvertreter neu: Hildegard Steinecke

### Ausschuss für Senioren, Familie und Soziales

Mitglied alt: Hildegard Steinecke	Mitglied neu: Hildegard Steinecke
Stellvertreter alt: Dorit Strahlendorf	Stellvertreter neu: Dr. Elke Ziebell

IV/0228/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 31.03.2005 das in der Anlage befindliche Konzept der AG 777 zur Durchführung eines Festwochenendes zu „777 Jahre Güstrow“.

IV/0192/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 31.03.2005 auf Antrag der Schulkonferenz der Realschule mit Grundschule „Richard Wossidlo“ entsprechend § 108 SchulG M-V und auf der Grundlage des Schulentwicklungsplanes des Landkreises Güstrow für den Zeitraum 2001/2002 bis 2005/2006 die Umwandlung dieser Schule in eine Regionale Schule mit Grundschule zum Schuljahr 2005/2006.

Gleichzeitig beschließt die Stadtvertretung die Aufhebung der Grundschule der Realschule mit Grundschule „Richard Wossidlo“ zum Schuljahr 2006/2007.

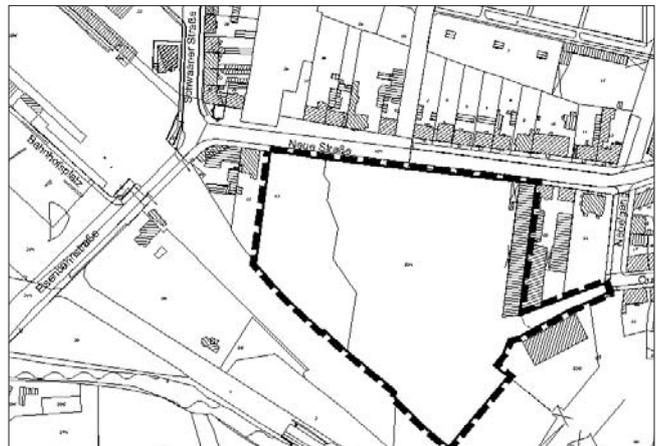
IV/0026/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 31.03.2005, städtische Gewerbegrundstücke in den Gewerbegebieten Glasewitzer Burg für 1 € anzubieten, wenn gesichert wird, dass damit zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden. Ein jeweiliger Verkaufsbeschluss ist weiterhin erforderlich und steht unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Güstrow. Gemäß § 57 Abs. 3 KV M-V ist eine Veräußerung von Grundstücken unter dem vollen Wert unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Kommunalaufsicht möglich. Dafür ist der Nachweis erforderlich, dass die betreffenden Grundstücke mehrmals erfolglos zum Verkauf angeboten wurden. Eine parallele Vorgehensweise ist für den Bredentiner Weg anzuwenden, wenn sich die Vermarktung der Grundstücke für den

in der Begründung ausgewiesenen Betrag mehrfach als nicht realisierbar herausgestellt hat.

IV/0146/04 Die Stadtvertretung Güstrow stimmt in ihrer Sitzung am 31.03.2005 dem vorliegenden Entwurf als Grundlage für die Ausführung der Oberflächengestaltung Friedrich-Schult-Weg zu und beschließt den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln in Höhe von 379 425,00 € für die Bauausführung.

IV/0161/04 **ABGELEHNT!**  
Die Stadtvertretung der Stadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 31.03.2005 die Aufhebung des Beschlusses Nr. 135-15/19 vom 30.05.1991 „Beitritt der Stadt Güstrow zum Deutschen Kinderhilfswerk e.V.“

IV/0165/04 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 31.03.2005 die Änderung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 26 – Neue Straße/Nebelgang.  
Das Plangebiet ergibt sich aus dem Übersichtsplan der Bestandteil dieses Beschlusses ist. Es umfasst nunmehr eine Fläche von 2,6 ha.  
Voraussetzung für die Fortführung des Planverfahrens ist die Umsetzung des Beschlusses III/1629/04.

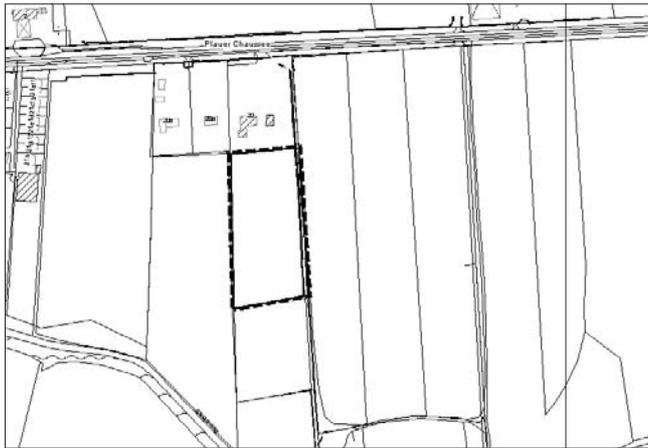


Plangebietsabgrenzung des Bebauungsplanes Nr. 26- Neue Straße/Nebelgang

Die Vervielfältigungs- und Veröffentlichungsgenehmigung für den Flurkartenauszug der Gemarkung Güstrow, Flur 14 Genehmigungs-Nr. 46/95 wurde am 05.10.1995 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt erteilt.

IV/0179/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 31.03.2005 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 71 - Photovoltaikanlage Plauer Chaussee gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.  
Das Plangebiet umfasst die Fläche von ca. 1,3 ha im Bereich südlich der Plauer Chaussee.  
Das Plangebiet ergibt sich aus dem Übersichtsplan, der Bestandteil dieses Beschlusses ist.  
Der räumliche Geltungsbereich umfasst

das Flurstück 18/9 der Flur 43 Gemarkung Güstrow und einen 5 m breiten Weg als Anschluss an die öffentliche Verkehrsfläche. Planungsziel ist die Entwicklung eines Sonstigen Sondergebietes nach § 11 Abs. 2 BauNVO mit der Zweckbestimmung Photovoltaikanlage.



Plangebietsabgrenzung des Bebauungsplanes Nr. 71- Photovoltaikanlage Plauer Chaussee

Die Vervielfältigungs- und Veröffentlichungsgenehmigung für den Flurkartenauszug der Gemarkung Güstrow, Flur 43 wurde am 11.04.2005 mit der Genehmigungs-Nr. 10/2005 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt erteilt.

IV/0173/05 Die Stadtvertretung der Stadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 31.03.2005 einen Kommunalen Sicherheits- und Ordnungsdienst in der Stadt Güstrow ab 01.01.2006 einzurichten.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Vorbereitungen gemäß der in der Anlage beigefügten Unterlagen einzuleiten.

Gleichzeitig wird der Beschluss-Nr. III/1248/02 – Einführung eines privaten Sicherheitsdienstes – vom 31.01.2003 aufgehoben.

IV/0188/05 Die Stadtvertretung beschließt in ihrer Sitzung am 31.03.2005 die Satzung zur Verleihung und Beendigung der Ehrenmitgliedschaft in der Stadtvertretung der Stadt Güstrow.

IV/0240/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 31.03.2005, den Bürgermeister zu beauftragen, einen Familienbericht zu erstellen. Dieser Bericht enthält den Ist-Zustand familienpolitischer Maßnahmen und bestehende Angebote in der Stadt. Gleichzeitig sind Mängel aufzuzeigen und Zielstellungen für die Zukunft zu formulieren. Der Bericht ist der Stadtvertretung zur Sitzung am 15.09.2005 schriftlich vorzulegen.

IV/0242/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 31.03.2005, die Hauptsatzung der Stadt Güstrow. Der Beschluss-Nr. IV/0140/04 vom 10.03.2005 wird aufgehoben.

IV/0252/05

Die Stadtvertretung Güstrow nimmt in ihrer Sitzung am 31.03.2005 den Widerspruch des Bürgermeisters vom 10.03.2005 zur Kenntnis.

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit den Unternehmen die Bedingungen auszuhandeln, dass kein Alkohol an Sonn- und Feiertagen verkauft wird. Das ist zu kontrollieren und Verstöße sind zu ahnden.

#### Nichtöffentlicher Teil:

IV/0249/05

Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 31.03.2005, den Bürgermeister zu beauftragen, die notwendigen Schritte einzuleiten, um das Eckgrundstück Feldstraße/Eisenbahnstraße 1 (Gemarkung Güstrow, Flur 63 Flurstück 64) vom Besitzer zu erwerben.

IV/0225/05

Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 31.03.2005 den beiliegenden Vertragsentwurf zwischen der Werbeagentur WOSCH und der Stadt Güstrow und beauftragt den Bürgermeister zur Unterzeichnung des Vertrages.

IV/0214/05

Die Stadtvertretung Güstrow lehnt in ihrer Sitzung am 31.03.2005 den Vergleichsvorschlag der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (ehemals Oberfinanzdirektion Magdeburg) ab.

IV/0182/05

Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 31.03.2005 die 1. Änderung für den beschlossenen Maßnahmenplan 2005 (Beschluss-Nr. IV/0047) mit Veränderungen.

IV/0184/05

Die Stadtvertretung Güstrow genehmigt in ihrer Sitzung am 31.03.2005 mit diesem Beschluss den Modernisierungsvertrag zur Teilmodernisierung der Hageböcker Mauer 16.

IV/0183/05

Die Stadtvertretung beschließt in ihrer Sitzung am 31.03.2005 den 3. Nachtrag zum Sondervertrag über die Lieferung von elektrischer Energie vom 25.11.1996 in seiner Fassung vom 31.03.2005.

IV/0213/05

Die Stadtvertretung Güstrow beschließt auf ihrer Sitzung am 31.03.2005 den Entwurf des Pachtvertrages zwischen der Stadt Güstrow und dem MC Güstrow e.V. vom 9.02.2005.

Der Bürgermeister wird beauftragt den Vertrag in vorliegender Fassung zu unterzeichnen.

IV/0190/05

Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 31.03.2005 die Aufhebung des Beschlusses Nr. III/0838/01 vom 17.01.2002.

[www.guestrow.de](http://www.guestrow.de)

Am Sonntag, den 05. Juni 2005, findet der Landesumwelttag im Natur- und Umweltpark Güstrow statt. Näheres zu den Veranstaltungen, Aktionen usw. erfahren Sie im Stadtanzeiger Juni 2005.

Die Stadt Güstrow verlost zu diesem Anlass zehn Familienkarten, welche zum kostenlosen Eintritt von zwei Erwachsenen und bis zu 3 Kindern bis 16 Jahre in den Natur- und Umweltpark berechtigen.

Voraussetzung sind sieben richtige Antworten beim Wissensquiz zum Thema „Wasser in Güstrow“. Alle Familien sind aufgerufen, sich mit Kind und Kegel zu beteiligen.

#### Und so einfach ist es:

- Quiz ausschneiden
- die richtigen Antworten ankreuzen
- Adresse eintragen und entweder in den Briefkasten am Rathaus einwerfen oder per Post an die **Stadtverwaltung Güstrow, Markt 1, 18273 Güstrow** senden.

Das Quiz ist auch im Internet unter [www.guestrow.de/news/index.php](http://www.guestrow.de/news/index.php) zu finden.

Die Antwort kann per e-mail direkt an [angelika.rebenstorff@guestrow.de](mailto:angelika.rebenstorff@guestrow.de) gesendet werden.

**Einsendeschluss ist der 20. Mai 2005.**

Viel Spaß beim Knobeln wünscht Ihnen das Stadtentwicklungsamt.

Weber

Alles begann an einem grauen, verschneiten Montag. Wie immer trafen sich die wenigen Mitglieder von JUGEND RÄT in der Baustraße 33, Etage 5, im Büro der Stadtjugendpflegerin Thora Nacke, durch welche jenes jugendpolitische Gremium Güstrows, das unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters Arne Schuldt steht, ins Leben gerufen wurde. So zerbrachen sich die engagierten Jugendlichen wieder mal den Kopf darüber, wie sie es nur schaffen könnten, neue Mitglieder zu werben.

Wer von den Hauptorganisatorinnen Jana Müller und Jamila Al-Yousef (Ernst-Barlach-Gymnasium) damals auf die grandiose Idee kam, ein Schülerbandfestival zu organisieren, weiß man heute nicht mehr, aber seit diesem Tage sind 3 junge Güstrower engagierter denn je. „Wir sehen es quasi als unsere Pflicht, doch noch mehr als eine Ehre so etwas für die umstrittene Güstrower ‚Jugend von heute‘ tun zu können.“, so die Gymnasiastinnen. Deren Generation sei nun mal die Zukunft, weswegen die jungen Politikerinnen der überzeugten Meinung sind, dass man die Jugend unterstützen und fördern müsse, wo es nur geht.

Da JUGEND RÄT überzeugt ist, dass man junge Menschen heutzutage am besten mit Musik erreicht, wollen sie ein Rockfestival von und für junge Menschen namens „Rockt die Jugend“ organisieren. Geplant ist, dass 11 Schülerbands des Kreises Güstrow, die sich seit Monaten auf das Konzert vorbereiten, für die Jugend unserer Gegend Musik machen.

### Wissensquiz anlässlich des Landesumwelttages am 05. Juni 2005 zum Thema: „Wasser in Güstrow“



1. In welche Richtung bewegen sich die Fische hauptsächlich in den Flüssen?  
a) mit der Strömung    b) gegen die Strömung    c) sowohl als auch
2. Welches Tier ist auf der Informationstafel am Nebelaltarm in den Wiesen östlich der Liebnitzstraße abgebildet und soll durch den Zaun und ein extra angelegtes Gewässer von seiner Wanderung über die Bundesstraße abgehalten werden?  
a) Wildkatze    b) Marder    c) Otter
3. Was ist ein Evertebraten-Aufstieg?  
a) eine Grillvorrichtung    b) eine Fischaufstiegstreppe    c) eine Hühnerleiter
4. Welcher Fluss durchfließt Güstrow?  
a) die Nebel    b) die Warnow    c) die Recknitz
5. Wie nennt man den Graben, der das Wasserkraftwerk Am Berge verlässt?  
a) Kraftwerksgraben    b) Stromgraben    c) Energiegraben
6. Was ist ein „Durchlass“?  
a) eine Zaunpforte    b) eine Lüftungsanlage    c) ein unterirdisches Wasserrohr
7. Welches Tier soll das Maskottchen der OASE darstellen?  
a) einen Waschbären    b) einen Biber    c) einen Otter

Es haben mitgeraten: ..... Erwachsene ..... Kinder

Absender: Name .....  
Straße .....  
Ort .....

Leider ist es nur möglich dieses Rockfestival erfolgreich durchzuführen, wenn die engagierten Schülerinnen weitere Sponsoren finden. Unterstützt werden sie schon von der GüstrowCard, VW-Autohäusern, ANZAG, Cadillac, Intersport, Alanya Döner und der Apotheke am Wall. Bei einer Präventionsratsitzung des Bürgermeisters überzeugten die 3 Jugendlichen durch ein gutes Konzept den Rat, sodass dieser die Kosten der Ordnungsleute übernehmen möchte. Besondere Unterstützung erlangten sie auch vom MC Güstrow, der ihnen das Speedwaystadion Güstrow für den 21. Mai sowie die kostenfreie Stromnutzung zur Verfügung stellt.

Da die Organisatorinnen einen schülerfreundlichen Eintrittspreis im Auge behalten, suchen sie immer noch Sponsoren, welche eine große Werbefläche auf dem Gelände des Speedwaystadions bekämen.

Falls Sie Interesse haben den engagierten Jugendlichen unter die Arme zu greifen, melden Sie sich bitte unter 017577788577 bei Jamila Al-Yousef oder Sie schicken direkt eine e-mail an [mauerkind@web.de](mailto:mauerkind@web.de).

Wer sich dieses Festival nicht entgehen lassen möchte, sollte sich folgende Daten unbedingt merken:

Was? **Rockfestival** mit 11 Schülerbands des Landkreises Güstrow

Wann? **21. Mai, 16:00 bis 22:00 Uhr**

Wo? **Speedwaystadion Güstrow**



**Wieder einmal mit wachem Blick**

Besucher aus Nah und Fern bevölkern jährlich die Güstrower Innenstadt. Erstaunt nehmen Sie zur Kenntnis, was in den letzten Jahren so alles passiert ist.

Ja, Güstrow hat sein Gesicht verändert und ist eine städtebauliche Oase in Mecklenburg. Wir Güstrower hasten all zu oft durch die Stadt und nehmen kaum noch wahr, wie schön Güstrow geworden ist.

Geht es Ihnen auch so, dass Sie sich vornehmen, wieder einmal mit ganz wachen Augen durch Güstrow zu gehen? Ab dem 15. Mai gibt es wieder die öffentlichen Stadtführungen, täglich eine Stunde von 11:00-12:00 Uhr auf dem Franz-Parr-Platz.

Außerdem können Sie sich am 14. Mai einer besonderen Führung anschließen: Zur Veröffentlichung des Kalenders „Historische Haustüren“ begleiten Sie unsere Stadtführer zu sehenswerten und ungewöhnlich schönen Eingängen in der Güstrower Altstadt, eine einmalige Gelegenheit, die Sie nicht versäumen sollten!

**EINTRITTSKARTEN FÜR SO ZIEMLICH JEDE  
GELEGENHEIT: SPORT, KULTUR, UNTERHALTUNG UND  
ERNST-BARLACH-THEATER BEI UNS IM VORVERKAUF!**

**Unsere Veranstaltungs-Tipps für dieses Jahr:**

- **Güstrow**
  - Carmen – Klassik-Open-Air 20. Aug. 05
- **Linstow**
  - Andrea Berg 04. Juni 05
- **Rostock**
  - Joe Cocker 15. Mai 05
  - Peter Maffay 29. Mai 05
  - Lübzer Lemon Night 06. Aug. 05
  - Reinhard Mey 08. Okt. 05
  - Jürgen von der Lippe 18. Okt. 05
  - Hermann van Veen 27. Okt. 05
  - Dieter Thomas Heck 03. Nov. 05
  - Dieter Nuhr 08. Dez. 05
- **Schwerin**
  - Roger Whittaker 12. Mai 05
  - Söhne Mannheims 26. Aug. 05
  - De Randfichten 30. Sept. 05
  - Hermann van Veen 28. Okt. 05
  - Dieter Nuhr 09. Dez. 05
- **MAZ**
  - Ostseewelle Geburtstagsfestival 18. Juni 05
- **Ralswiek**
  - Störtebeker Festspiele:  
„Piraten von Britannien“ 25. Juni-10. Sept.05

**Festspiele MV 2005**

Außergewöhnlich schöne Spielorte zwischen Oder und Ostsee und Künstler von internationalem Rang locken Klassikliebhaber aus dem ganzen Bundesgebiet zu den Festspielen.

**Theater Güstrow**

Den aktuellen Spielplan sowie Karten für die Theaterveranstaltungen erhalten Sie bei uns.

**Güstrow-Information**, Domstraße 9, 18273 Güstrow  
Service-Nummer: 0180 – 5 – 68 10 68 (12 Ct/Min)  
www.guestrow-information.de, info@guestrow-tourismus.de

Hans-Georg Kleinschmidt , Vorsitzender FVV Güstrow e.V.

**13. Museumstag am 8. Mai von  
11:00 bis 17:00 Uhr im Museum der Stadt**

In einer bundesweiten Kampagne begehen die Museen in ganz Deutschland am Sonntag, dem 8. Mai 2005, den Internationalen Museumstag. Dieser Museumstag steht unter dem Motto „**Museen bauen Brücken**“. Ziel der Initiative ist es, die Öffentlichkeit auf das breite Spektrum der Museumsarbeit aufmerksam zu machen, Museen als Orte der Begegnung und des Dialogs vorzustellen. Aus diesem Anlass veranstaltet das Güstrower Stadtmuseum am Franz-Parr-Platz 10 und lädt in der Zeit von 11:00 bis 17:00 Uhr zum 13. Museumstag ein.



**Programm:**

**13:00 Uhr**

**Präsentation der neuesten Schenkung für das Museum:  
drei Zeichnungen von Georg Friedrich Kersting (1785-1847)**

Eröffnung einer Spendenaktion zugunsten des Stadtmuseums, initiiert vom Güstrower Kunst- und Altertumsverein e.V.

**11:00 bis 17:00 Uhr**

**Historische Buchdruckerei Krakow a. See**

Die Krakower Museumsdrucker stellen vor: Ein Wortbrücken-Kartenlegespil wird gedruckt. Besucher/Innen können ihr ganz persönliches Spiel gestalten.

**16:00 bis 17:00 Uhr**

**Altes Handwerk in traditioneller Form zum Mitmachen**

Holzgestaltung: Schnitzen in Holz und Speckstein, Michael Krämer, Ballwitz

Traditionelle Wollverarbeitung: Filzen, Katharina Bollow, Gültzow

Das Steinbildhauerhandwerk vorgestellt: Matthias Beese, Penzlin

Das Korbmacherhandwerk : Heiko Käding, Boldekow

**16:00 bis 17:00 Uhr**

**Konzert des Güstrower Volkschores**

Der Frühling hat sich eingestellt

**11:00 bis 17:00 Uhr**

**Musikalische Unterhaltung mit Larry & Andy, Rostock**

von George Gershwin über Duke Ellington bis zu Kompositionen Cole Porters erklingen die beliebtesten Melodien der Swing-Ära.

**Kulinarisches**

Der Museumshof lädt zu einem Imbiss, Kaffee und Kuchen ein.

# Wir gratulieren



## den Jubilaren des Monats Mai 2005

### zum 97. Geburtstag

Frau Katharina Ritter, Kastanienstraße

### zum 96. Geburtstag

Frau Martha Bruhns, Magdalenenluster Weg  
Frau Hildegard Ebel, Schloßstraße

### zum 95. Geburtstag

Frau Hertha Jacobs, Sankt-Jürgens-Weg

### zum 94. Geburtstag

Frau Elli Lorenz, Ulmenstraße

### zum 93. Geburtstag

Frau Herta Sorge, Magdalenenluster Weg  
Frau Ilse Kummerow, Bülower Straße  
Frau Brunhilde Schütte, Sankt-Jürgens-Weg  
Herrn Karl-Heinz Lembcke, Buchenweg

### zum 92. Geburtstag

Frau Elvira Breitfeld, Magdalenenluster Weg  
Frau Charlotte Uhlmann, Magdalenenluster Weg  
Frau Ella Abs, Clara-Zetkin-Straße

### zum 91. Geburtstag

Frau Käthe Heitmann, Magdalenenluster Weg  
Frau Frieda Exner, Gertrudenstraße  
Frau Gerda Windelband, Sankt-Jürgens-Weg

### zum 90. Geburtstag

Frau Elfriede Schwanbeck, Magdalenenluster Weg  
Herrn Herbert Wulff, Hagemeisterstraße  
Herrn Wilhelm Wiecher, Prahmstraße

### zum 85. Geburtstag

Frau Florentine Damek, Magdalenenluster Weg  
Frau Marga Ammon, Straße der DSF  
Frau Irma Lehenhagen, August-Bebel-Straße  
Frau Erna Lucke, Tolstoweg  
Frau Gertraud Herrmann Straße der DSF  
Frau Hildegard Wölfel, Voßstraße  
Frau Elfriede Wellner, Straße der DSF  
Frau Gertrud Hüter, Thünenweg  
Herrn Georg Schuldt, Tivolistraße  
Herrn Reinhard Willborn, Schnoienstraße  
Herrn Manfred Crone, Feldstraße

### zum 80. Geburtstag

Frau Liselotte Ulrich, Magdalenenluster Weg  
Frau Helene Arndt, Niklotstraße  
Frau Elfriede Kliewer, Kessiner Straße  
Frau Gertrud Lukat, Ulmenstraße  
Frau Hildegard Gellrich, Gertrudenstraße  
Frau Gerda Faeseler, Lange Stege  
Frau Lieselotte Thiel, August-Bebel-Straße  
Frau Julia Bauers, John-Brinckman-Straße  
Frau Elsbeth Lincke, Clara-Zetkin-Straße  
Frau Emma Heuck, Haselstraße  
Frau Edith Wachholz, Schnoienstraße  
Frau Erika Schwartzrock, Magdalenenluster Weg  
Frau Ursula Heinold, Elisabethstraße  
Frau Ingeborg Schimanski, Schweriner Straße  
Frau Ilse Arndt, Goldberger Straße  
Herrn Gerhard Mantey, Buchenweg  
Herrn Günther Fründt, Goldberger Straße  
Herrn Erich Buschke, Am Mühlbach

Herrn Herbert Sosnowski, Niklotstraße  
Herrn Heinz Ritter, August-Bebel-Straße  
Herrn Hans-Joachim Rudolph, Straße der DSF  
Herrn Herbert Schulze, Hans-Beimler-Straße  
Herrn Dr. Fritz Holst, Clara-Zetkin-Straße  
Herrn Werner Laabs, Schweriner Straße  
Herrn Gerhard Dohse, Thünenweg

### zum 75. Geburtstag

Frau Brigitte Solterbeck, Tolstoweg  
Frau Waltraut Steck, Neukruger Straße  
Frau Ilse Schulz, Hagemeisterstraße  
Frau Dorothea Senkpiel, Gustav-Adolf-Straße  
Frau Marianne Holst, Clara-Zetkin-Straße  
Frau Gertraud Prange, Magdalenenluster Weg  
Frau Irmgard Schwachta, Werner-Seelenbinder-Straße  
Frau Margarete Piehl, Werlestraße  
Frau Inge Schiller, Buchenweg  
Frau Margarete Hinz, Straße der DSF  
Frau Frieda Seeberger, Magdalenenluster Weg  
Frau Veronika Baade, Am Werder  
Frau Edith Bahr, Elisabethstraße  
Frau Inge Papenfuß, Straße der DSF  
Frau Marianne Nowak, Niklotstraße  
Herrn Friedhelm Eickhoff, Gertrudenstraße  
Herrn Robert Brauer, Tiefetal  
Herrn Gerhard Grustat, Glasewitzer Burg  
Herrn Karlheinz Schröder, Zur Molchkuhle  
Herrn Viktor Karasz, Straße der DSF  
Herrn Günter Eickhoff, Zum Apfelpfad  
Herrn Günter Geske, Primer Straße  
Herrn Horst Holzkamm, Ringstraße  
Herrn Herbert Karczewski, Schwaaner Straße  
Herrn Anton Neuwirth, Karl-Liebkecht-Straße  
Herrn Helmut Kramkowski, Wendenstraße  
Herrn Alfred Bludau, Kuhlenweg

## Kirchliche Nachrichten

### Domgemeinde

Je So	10:00	Gottesdienst und Kindergottesdienst
05.05.	10.00	Himmelfahrt – Konfirmation m. Abendmahl
16.05.	10.00	Pfingstmontag
20.05.	19.30	Chorkonzert
29.05.	10.30	Jahresfest auf dem Wichernhof in Dehmen

### Pfarrgemeinde

#### Pfarrkirche

je So	10:00	Gottesdienst
05.05.	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst
15.05.	10.00	Gemeinsamer Pfingst- u. Konfirmationsgottesdienst
16.05.	10.00	Pfingstmontag

#### Gerd-Oemcke-Haus

je So	10:00	Gottesdienst
16.05.	10.00	Pfingstmontag

#### Seniorenklub „Miteinander“ / Buchenweg 1

31.05.	14:00	Bibelstunde
--------	-------	-------------

#### Seniorenklub „Miteinander“ / Platz der Freundschaft 12

19.05.	15:00	Bibelstunde
--------	-------	-------------

### Römisch-Katholische Kirche

je Sa	17:00	Beichtgelegenheit
je Sa	18:00	Hlg. Messe
je So	10:00	Hlg. Messe

### Johannische Kirche / Haus der Generationen

01.05.	11:00	Gottesdienst
29.05.	11:00	Gottesdienst

## Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

je Do 19:30 Bibelgespräch  
je So 10:00 Gottesdienst  
22.05. gemeinsamer Gottesdienst in Bützow  
(Bahnhofstraße 24)

## Neuapostolische Kirche

je So 09:30 Gottesdienst  
je Mi 19:30 Gottesdienst

## Landeskirchliche Gemeinschaft

Mo 19.30 Bläser Übungsstunde  
Di 19.00 Jugendtreff  
Do 19.00 Blau-Kreuz-Kreis  
Do 19:30 Bibel im Gespräch  
So 19:30 Gottesdienst  
So 01.05. kein Gottesdienst

# Einladung

Der Verband ehemaliger Teilnehmer am antifaschistischen Widerstand, Verfolgte des Naziregimes und Hinterbliebene – Bund der Antifaschisten e.V. Güstrow lädt Sie herzlich zur Veranstaltung anlässlich des 60. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus

**am Sonnabend, dem 7. Mai 2005 um 10:00 Uhr  
an der antifaschistischen Gedenkstätte  
auf dem Güstrower Friedhof, Rostocker Chaussee**

ein.

Es sprechen Pastor i. R. Erich Arndt und der Beigeordnete des Landrates Dr. Rainer Boldt. Anschließend erfolgt eine Kranzniederlegung am sowjetischen Ehrenmal in Güstrow, Plauer Chaussee.

VVdN/BdA e.V.  
Basisgruppe Güstrow

# Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 8. Mai 2005 jährt sich zum 60. Mal das Ende des zweiten Weltkrieges. Unsere Stadt Güstrow ist 1945 kampflos an die heranrückende Rote Armee übergeben und so vor der Zerstörung bewahrt worden. Dennoch hat das Ende des Krieges, dass die Befreiung von der Hitlerdiktatur bedeutete, auch Leid und Not für viele Menschen in der Stadt gebracht. An all dies wollen wir uns erinnern.

So laden die Stadtvertretung und die Pfarrgemeinde Güstrow die Bewohner der Stadt zu einem Gottesdienst

**am 8. Mai 2005 um 10:00 Uhr  
in die Pfarrkirche St. Marien  
auf dem Markt in Güstrow**

ein.

Mit freundlichen Grüßen

**Günter Wolf**  
Präsident

Stadtvertretung Güstrow

**Matthias Ortmann**  
Pastor

Pfarrkirchgemeinde St. Marien

Güstrow, 08.04.2005

## Neue Ausstellung im Stadtarchiv „In größter Hochachtung“

Das ist der Titel der diesjährigen Ausstellung im Stadtarchiv Güstrow, zu der Sie und Ihre Freunde vom 21.05.2005 bis 30.08.2005 in die Räume des Archivs eingeladen sind.



Heinrich Benox, 1909

Es geht um Leben und Wirken von Heinrich Friedrich Carl Benox, der am 14. Februar 1884 als städtischer Beamter in der Güstrower Stadtverwaltung angestellt wurde. Er hatte geschworen, sein Amt „treu und redlich und nach Maßgabe der Gesetze“ auszuüben.

Daran hat er sich zeitlebens gehalten, wovon die Ausstellung beredtes Zeugnis ablegen wird.

Zahlreiche Dokumente - darunter auch erstmalig vorgestellte - legen den Zusammenhang seines Schaffens mit der Geschichte der Stadt dar, denn er hat auch als Archivar gearbeitet. Gleichmaßen ordnend und forschend. Die Familie Benox hat dem Stadtarchiv Güstrow für diese Ausstellung einen umfangreichen privaten Nachlass übergeben: zahlreiche Fotografien, persönliche Gegenstände und vor allem die Texte der beiden Tagebücher, die Heinrich Benox gegen Ende seines Lebens verfasst hatte. Die letzte Mitteilung - acht Tage vor seinem Tod am 30. Oktober 1952 - hat ein nahe zu erblindeter Mann unter großer Anstrengung aufgeschrieben.

Der Tagebuchtext „2. Mai 1945 - 1. September 1945“ ist ein historisch authentisches Zeugnis dieser Wochen und Monate in Güstrow. Tag für Tag hat der im Ruhestand lebende Beamte aufgeschrieben, was in seiner Umgebung geschehen ist, wie man in der Familie zurechtkam und mit den Flüchtlingen lebte.

Genau Beobachtung und die Unmittelbarkeit der Mitteilung kennzeichnen alle diese Eintragungen:

### „2. Mai 1945

Vormittags hatte ich in Hills Garten 15 Tulpen gepflückt und sie Frau Kronest (in Hamburg ausgebombt) zu ihrem Geburtstag gebracht. K. hatten keine Nachricht von ihrem Sohn. Abends von 10:00 Uhr an rollen die russischen Panzer nach vorübergehend spärlichem Beschuss über die Stadt hinweg auf Richtung Bülow. Ich höre das hell klingende Motorengeräusch vom Gleviner Tor her ... „

So beginnen die Aufzeichnungen. Und es wird daraus der über Wochen und Monate treulich geschilderte Alltag einer Güstrower Bürgerfamilie.

### „1. September, Sonnabend

Kühl am Morgen, bedeckter Himmel, doch zuweilen Sonnenschein, trocken ... „, so beginnt die letzte Eintragung dieses ersten Tagebuches, dem in den Jahren danach ein zweites folgen wird, welches familien- und stadtgeschichtlich umfangreicher und auch vielfältiger angelegt sein wird.

Dass die Enkel von Heinrich Benox, nämlich Dieter und Rainer Benox, diese Dokumente der Öffentlichkeit zugänglich machen, sei hier dankbar vermerkt, auch, dass die Transkription der Texte von Dieter Benox stammt.

Gesammelt und aufbewahrt hat diese Familiengeschichte Rainer Benox, der mit seinen Fotos von der Stadt und der Umgebung Güstrows die Ausstellung bereichern wird.

# Veranstaltungskalender

**Hinweis:** Für die Termine wird keine Gewähr übernommen.  
Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen bis 15. des Vormonats an die Stadt Güstrow!

## Veranstaltungstipps Mai

- 01.05. Aerobic in der Sporthalle der 5. RS  
04./07./14. und 21.05. abenteuerliche Abendwanderungen zu Wölfen und Eulen (Tel. 24680, NUP)
- 08.05. 09:00 Geologische Strandwanderung (Exkursion) mit Jürgen Höhnke, Anmeldung erforderlich., KVHS
- 10.05. 19:30 Liederabend Gesang und E-Piano mit Frau Rott, Jüd. Gemeinde Schwerin ehem. Jüd. Gemeindeg. Krönchenh. 12
- 14. – 16.05. KUNST OFFEN**  
**Kulturelle Einrichtungen öffnen ihre Türen**  
u. a. Städtische Galerie Wollhalle Stadtmuseum, „Kleine Galerie“, Eichenweg 9, Bauhof
- 14.05. Exkursion mit dem Bus über die KVHS Potsdam und Umfeld – Preußische Königsschlösser mit Dr. Dr. Pocher Anmeldung erforderlich (Tel. 684032)
- 15.05. Pfingst-Pokal im Speedway  
20.05. 19:30 Chorkonzert mit Werken von J. S. Bach, Dom
- 21.05. 19:00 "Ich lade gern mir Gäste ein"  
Operettenabend in der Villa Italia
- 21.05. 10:30. Ausstellungseröffnung  
24.05. – 30.08. „In größter Hochachtung Heinrich Benox, Stadtsekretär, Ausstellung im Stadtarchiv geöffnet an den Benutzertagen Dienstag und Donnerstag 9 - 12 und 14 - 16 Uhr, donnerstags bis 17 Uhr

**bis 16.05. Heike Keller, Susanne Kaiser, Anke Binnewerg**  
**Papierarbeiten, Videoinstallationen, Glasobjekte**  
**Städtische Galerie Wollhalle**  
tägl. 11 - 17 Uhr, freitags geschlossen

bis 2005 Ausstellung "Barlach Graphik und Skulpturen" Galerie A. Harff, Hageböcker Mauer 4, Tel. 684689

## Museum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10 Telefon: 76 91 20

- 08.05. Internationaler Museumstag**  
**Museen bauen Brücken**  
bis 22.05. Aus den Sammlungen des Museums  
Der Maler und Kopist Otto Vermehren  
Ein Güstrower in Florenz

## Uwe Johnson-Bibliothek Am Wall 2, Telefon 72620

- 13.05. 19:30 „Nachtpost“ Lyrik von Gerhard Kniep  
24.05. 19:30 „Männer“ – siehe Theater

## Staatliches Museum Schwerin, Schloss Güstrow Tel. 7520

Dauerausstellung

## Ernst Barlach Stiftung Güstrow Gertrudenskapelle, Atelierhaus, Ausstellungsforum, Tel. 82299, Die - So 10 – 16 Uhr, Sonderöffnungszeiten zu den Feiertagen

- 01.05. 18:00 Frühlingskonzert der Musikschule  
in der Gertrudenskapelle  
bis 19.06. „Literarische Köpfe“ – Porträtplastik der

bis 19.06. Moderne aus der Marbacher Sammlung  
Barlach. Kolbe. Marcks. Portrait-  
zeichnungen und Bewegungsstudien

## Ernst-Barlach-Theater, Telefon 684146

- 01.05. 15:00 FAMILIENVORSTELLUNG  
FRAU PUPPENDOKTOR PILLE:  
DER NÄCHSTE BITTE
- 06.05. 19:30 Lieder der Welt - Karsten Troyke  
interpretiert jidische, deutsche Lieder
- 07.05. 19:30 ZU GAST: KABARETT OBELISK  
Potsdamer Kabarett
- 13.05. 19:30 **9. PHILHARMONISCHES KONZERT**  
der Neubrandenburger Philharmonie  
Dirigent: Stefan Malzew
- 15.05. 16:00 Drei für alle Fälle  
Schlager, Gags und gute Laune zu  
Pfingsten mit Ekki Göpelt und seinen  
Gästen
- 21.05. 15:00 Der Mai ist gekommen...  
Teterower Madrigalchor & Güstrower  
Volkschor überbringen musikalische  
Frühjahrsgrüße
- 24.05. 19:30 **MÄNNER – DETLEF HÖROLD & BAND**  
präsentieren kraftvolle, poppig-rockige  
Songs mit pointierten Texten  
Gemeinschaftsveranstaltung mit der  
Uwe Johnson-Bibliothek Güstrow
- 25.05. 14:00 Grüße aus dem Traumland der Operette  
Operetten-Show des Ensembles  
PRIMAVERA/ Berlin
- 27.05. 19:30 **10. PHILHARMONISCHES KONZERT**  
**THE BEST OF MOZART**  
Dirigent: Stefan Malzew
- 30.05. 20:00 KINO: VERSCHWÖRUNG IM BERLIN-  
EXPRESS S` 04/100 min/ Eine raben-  
schwarze Komödie  
Veranstaltung des Filmklub Güstrow e.V.

## Kinder-Jugend-Kunsthaus Güstrow e. V. Schwarzer Weg 1, Telefon 82222

Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

## Blinden- und Sehbehindertenverein e. V. Kontaktadresse: Frau Reuschell, Telefon 215340

- 02.05. 14:00 Informationsveranstaltung im Pflegeheim  
der AWO, Magdalenenluster Weg 7
- je Do 10:00 Kostenlose Beratung und Betreuung  
in Sachen Sozialfragen, Kultur und Sport  
Baustraße 33

Gesprochene Nachrichten: Die u. Fr 19:00 Uhr im Kabel-  
TV „Hallo Güstrow“ / Wiederholung am Folgetag 8:30 Uhr

## OASE, Glasewitzer Chaussee 56, Tel. 288140

- je Mi 06:30 Frühschwimmen im Sportbad  
18:30/19:30/20:30 Aquafitness im Sportbad
- je Do 10:00 Seniorenfitnessprogramm
- je Fr 18:30/19:30 Aquafitness im Sportbad  
22:00 „Candle light“ in der Saunawelt
- je Sa 09:00 Babyschwimmen
- je Mo, je Do 17:00 Erweiterter Schwimmkurs

## Arbeitskreis Ev. Kindergarten „Regenbogen“ e.V. Pfahlweg 2, Tel. 331424

- je 2. Die im Monat, 15:30 Spiel-Café für Eltern mit  
Kindern von 0 - 3 Jahren

## Güstrower Werkstätten „Die Brücke“ Tel. 234772 – weitere Angebote im Club - Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr u. So von 15 – 18 Uhr

tägl. ab 15:00 Uhr Kaffee, Kuchen, Spieleangebote

## Sonderausstellungen im Ausstellungsforum und Graphikkabinett

noch bis 19. Juni 2005 zu sehen

### Literarische Köpfe Porträtplastik der Moderne aus der Marbacher Sammlung

und

### Barlach · Kolbe · Marcks Porträtzeichnungen und Bewegungsstudien

Mehr als dreißig Büsten, Masken, Statuetten und Stelen aus der Skulpturensammlung des Schiller-Nationalmuseums und Deutschen Literaturarchivs dokumentieren die Begegnung von Literaten und Künstlern in der Moderne. Aus der Folge von Arbeiten namhafter Bildhauer wie Ernst Barlach, Georg Kolbe, William Wauer, Rudolf Belling, Renée Sintenis, Fritz Wotruba, Gustav Seitz, Bernhard Heiliger und Hans Wimmer ergibt sich zugleich ein knapper Überblick über die Geschichte der deutschen Porträtplastik in den letzten hundert Jahren. Die Reihe der Dargestellten reicht von Gerhart Hauptmann und Rainer Maria Rilke über Robert Musil, Thomas Mann und Bertolt Brecht bis hin zu Ernst Jünger und Heiner Müller. Dass das plastische Porträt trotz der Dominanz anderer Bildermedien bis heute eine künstlerische Aufgabe geblieben ist, beweisen die jüngst entstandenen Büsten Siegfried Unselds von Wieland Förster und Marcel Reich-Ranickis von Thomas Duttenhoefer. Die Ernst Barlach Stiftung Güstrow eröffnet zugleich mit dieser Ausstellung die Präsentation: „Barlach Kolbe Marcks – Porträtzeichnungen und Bewegungsstudien“. Drei der bedeutendsten bildenden Künstler des 20. Jahrhunderts repräsentieren unterschiedliche methodische Prinzipien der künstlerischen Arbeit, verschiedene Sichtweisen und jeweils ganz eigene, persönliche Stilfindungen.



Im Werk Ernst Barlachs nimmt das Porträt einen bedeutenden Platz ein. Er zeichnete Bildnisse verschiedener Persönlichkeiten und Selbstporträts. Neben freien Zeichnungen, die Barlach als eigenständigen Zeichner ausweisen, dienen Studien zur Vorbereitung plastischer und druckgraphischer Werke.

Georg Kolbe hat nur wenige zeichnerische Porträts geschaffen. Er wird in der Ausstellung mit einigen dieser Porträtzeichnungen und mit

einer Auswahl seiner unverwechselbaren Bewegungsstudien sowie Entwürfen für Plastik vorgestellt.

Von Gerhard Marcks sind Porträtzeichnungen und Studien nach dem menschlichen Körper zu sehen. Für Marcks war das Zeichnen Ausgangspunkt und Grundlage seiner bildhauerischen Arbeiten. Unabhängig davon stehen diese Werke selbstständig neben der Plastik. Im Jahr 1957 porträtierte Marcks den Schriftsteller Hans Henny Jahn zeichnerisch und plastisch. Die Ausstellungen „Literarische Köpfe“ und „Barlach Kolbe Marcks“ zeigen die in den beiden Kunstgattungen entstandenen Werke.



William Wauer, Porträtbüste Nell Walden, Bronze, 1918

Die ausgestellten Zeichnungen Ernst Barlachs sind Teil der Sammlungen der Ernst Barlach Stiftung Güstrow. Die Werke Georg Kolbes und diejenigen von Gerhard Marcks kommen aus dem Georg-Kolbe-Museum, Berlin, sowie dem Gerhard-Marcks-Haus, Bremen.

©für die Werke von Gerhard Marcks bei der Gerhard-Marcks-Stiftung, Bremen

## Sommertraum AM ALTEN Schloss



Am 16. Juli 2005 ab 18 Uhr lädt das Güstrower Schloss ein, sich einen traumhaften Abend lang zwischen den Beeten, Rasenflächen und Wassergräben des Renaissancegartens von bunten Gestalten und fantastischem Spiel verzaubern zu lassen – mit jener unverwechselbaren Mischung aus Akrobatik, Komik, Poesie und Lavendelduft, die dieses internationale Kleinkunstfest am historischen Ort über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht hat. Kulinarisch wird es von Handfestem, Orientalischem, Mediterranem und Erfrischendem gerahmt. Der Sommertraum AM ALTEN Schloss wird ausgerichtet vom Staatlichen Museum Schwerin und unterstützt von seinen traditionellen Hauptsponsoren OstseeSparkasse Rostock und ANTENNE MECKLENBURG-VORPOMMERN sowie zahlreichen Unternehmen der Region. Ein großes Feuerwerk beschließt auch in diesem Jahr gegen Mitternacht den Abend.

Vorverkauf ab 1. Juni bei der Güstrow-Information, Domstr. 9, 18273 Güstrow, Tel. 0180/5/681068 (0,12 € pro Minute), info@guestrow-tourismus.de. Weitere Informationen unter 03843/7520 und [www.schloss-guestrow.de](http://www.schloss-guestrow.de).

# Güstrow - Deine Einkaufstadt

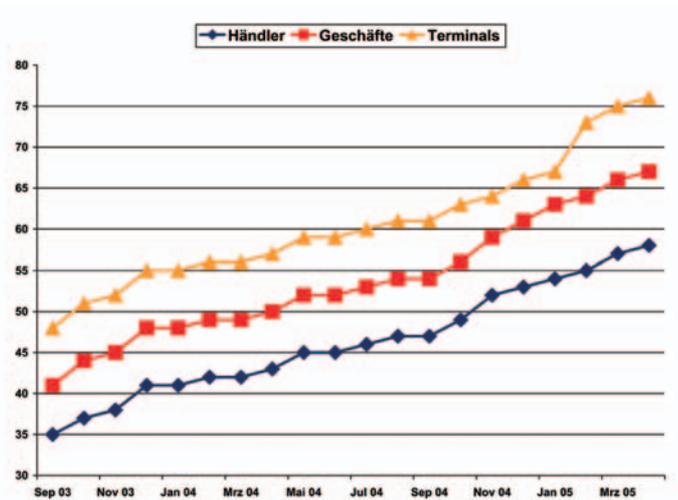
mit der GüstrowCard sind Sie dabei



Immer mehr Güstrower entdecken die über unsere Region bekannte händlerübergreifende Bonuskarte für sich. So berichtete die GüstrowCard-Betreiber-gesellschaft kürzlich von über 3.500 GüstrowCard-Inhabern, die mit der GüstrowCard einkaufen und Bonuspunkte sammeln. Was dem Einzelnen vielleicht beim täglichen Einkauf nicht so bewusst ist, die gemeinsamen Aktionen der GüstrowCard-Betreiber-gesellschaft kommen den Geschäften direkt zugute und die starke Werbegemeinschaft zahlt sich bereits jetzt aus. So wurden insgesamt im Monat März über 2.400.000 Bonuspunkte vergeben, was einem bonifizierten Umsatz von 182.000 € entspricht. Auch wurden wieder kräftig Bonuspunkte eingelöst. Für über 870.000 Punkte wählten die GüstrowCard-Inhaber Prämien in den Geschäften aus. Die Anzahl der Partnergeschäfte erhöht sich ständig weiter, denn einerseits wollen die Betreiber das Lokalbewusstsein der Karteninhaber belohnen und sich andererseits auch in die Reihe anerkannter Fachgeschäfte einordnen.

Dazu gehört natürlich seit langem INTERSPORT SCHMIDT in der Engen Straße. Mehr Sport, mehr Spaß, mehr Mode ... unter [www.intersport-schmidt.de](http://www.intersport-schmidt.de) können Sie sich über das breitgefächerte Verkaufsangebot informieren. Oder schauen Sie doch einfach einmal direkt in den modernen Geschäftsräumen vorbei. Auch in Sachen Fahrräder und mehr werden Sie gut beraten und können bei Ihrem Einkauf kräftig Punkte sammeln. Um ein gutes Angebot in Sachen Mode geht es auch Frau Ch. Drückler. Das Bekleidungshaus besteht seit März 1991 in der Mühlenstraße und hat sich als Fachgeschäft für Damenmoden in großen Größen spezialisiert, was ein treuer „Kundinnenstamm“ besonders schätzt. Seit einigen Monaten gibt es hier auch junge, sportliche Mode in kleinen Größen, Schmuck und vieles mehr. Gesammelte Punkte kann man im Geschäft natürlich für ein nettes Accessoire einlösen. Das GüstrowCard-Partnergeschäft „Der Teeladen am Dom“ wartet am 1. Juni 2005 anlässlich des 10-jährigen Bestehens mit besonderen Angeboten auf. Das Haus in der Domstraße 20 wurde vor 10 Jahren nach einer Sanierung durch die Familie Uwe Seemann wieder mit zwei Läden fertiggestellt – für die Domstraße als Einkaufstouristenmeile eine Bereicherung für die Stadt. Als Partner der GüstrowCard war „Der Teeladen am Dom“ vom ersten Tag an dabei und ist seitdem bei Einheimischen wie auch Gästen bekannt für seine ca. 120 Teesorten, individuell gestalteten Teesträuße, Geschenkkörbe, natürlich den beliebten Trüffel-Pralinen und vielen Artikeln mit Güstrower Motiven.

Der GüstrowCard-Partner Autohaus Wolff und Strübing in Güstrow, Rövertannen erhielt kürzlich für seine vorbildliche Servicequalität von der CITROËN Deutschland AG das Service Prädikat 2005. Neben der überdurchschnittlichen Kundenorientierung, die durch Kundenbefragungen ermittelt wurde, waren Kriterien wie die Durchführung einer systematischen Qualitätskontrolle aller Werkstattarbeiten wie auch die aktive Teilnahme am Qualitätsverbesserungssystem ausschlaggebend. Mit dieser Auszeichnung hat sowohl die Geschäftsführung ihre herausragenden Fähigkeiten in der Unternehmensführung unter Beweis gestellt, wie auch jeder einzelne Mitarbeiter, der durch sein Engagement zu diesem Ergebnis beigetragen hat. Damit gehört das Autohaus Wolff und Strübing zu den 100 besten Vertragswerkstätten Deutschlands, die exklusiv das Service Prädikat erhalten. Herzlichen Glückwunsch!



## **Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung Domplatz 13, Telefon 686479**

- je Mo 09:30 Spielgruppe für Eltern und Kinder  
14:00 Bewegungsspiele nach PEKiP  
14:30 Begegnungsnachmittag für Frauen ab 50  
17:15 Gitarrenkurs für AnfängerInnen  
19:00 Yoga und Entspannung
- Die 14:30 Spielgruppe für Eltern und Kinder  
16:30 Gitarrenkurs f. Teiln. Grundkenntnisse  
18:00 Yoga und Entspannung
- 10.05. 19:30 „In den besten Jahren“ Gesprächsabend  
für Frauen zwischen 30 und 50
- je Mi 10:00/14:00 Bewegungsspiele nach PEKiP  
17:00 Yoga und Entspannung
- je Do 10:00 Yoga und Entspannung für Senioren  
15:30 Babyschwimmen  
16:00 Kleinkinderschwimmen  
19:00 Tagesmütterausbildung
- je 2. Fr im Monat 09:00 Tagesmütter-Tageskinder-Treff

## **Genossenschaftstreff der AWG, Friedrich-Engels- Str. 27, Telefon 83430**

- je Mo 14:00 Handarbeit  
je Die 14:00 Kaffeeklatsch  
je Mi 09:00 Fitnesstraining  
je Do 14:00 Kartenspiele  
je Do 14:00 Wandergruppe (ab 28.04.)  
je Fr 09:00 Fitnesstraining  
14täglich 14:00 Plattdeutscher Nachmittag

## **Freizeit-Treff „Südkurve“ der Wohnungsgesellschaft Güstrow Tel. 750161**

- 03.05. 14:00 Preisskat  
18.05. 17:00 Denkmalpflege in Güstrow, Fortsetzung  
der Vortragsreihe mit Jürgen Höhnke
- 19.05. 15:00 BINGO mit Michael Meiners  
25.05. 15:00 Tanznachmittag mit Frank

## **KISS im Diakonieverein Güstrow e.V. Domplatz 13, Tel. 686487, Mittwoch und Freitag**

- SHG laufen in gewohnter Form weiter
- 12.05. 18:00 KISS Bützow, Pfaffenstr. 11  
Krankheitsbild, Frühsymptome und  
Therapie bei Demenz-Erkrankungen
- 18.05. 14:00 2. Treffen der Suchtgruppen des LK

## **DRK-Familienbildung, Friedrich-Engels-Straße 26 Telefon: 843993**

### **Programm auszugsweise!**

- je Mo 09:30 Computerkurs für Senioren  
10:00 Kochen für Singles  
13:00 Fit statt Fast Food „Gesundes Kochen“
- je Die 09:30 Computerkurs für Senioren
- je Mi 15:00 Neuer Babykurs „EiBa“
- 02.05. 14:00 Seniorenn. Bärstammweg, Hagem.str.
- 03./17.05. 09:00 Sektfrühstück Hagemeisterstr.
- 10.05. 14:00 Seniorennachmittag in der Südstadt
- 19.05. 14:00 Romménachmittag, Hagemeisterstr.
- 24.05. 09:00 Sektfrühstück mit Tagesthemen Hagem.
- 12./26.05. 14:00 Kaffee- u. Spielnachm. Hagemeisterstr.
- Neue Kursangebote ab Mai: Yogakurs, EiBa-Kurs,  
Spiel- und Krabbelgruppe, Babymassage, Töpferkurs,  
Angehörige pflegen Angehörige, PC-Kurs für Senioren**

## **Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte „Haus der Generationen“ Partner der „Inge und Dietz Löwe Stiftung“, Weinbergstr. 28, Tel. 842343**

### **Programm auszugsweise!**

- 11.05./25.05. 14:00 Preisskat mit Herrn Gutzmann  
12.05. 14:30 Veteranenakademie  
18.05. 14:00 Singekreis mit Frau Kölpin

- 19.05. 18:30 Kreis für geistige Lebenshilfe e.V.  
20.05. 14:00 Stammtisch  
18:00 Tanz für Paare (Anmeldung)  
22.05. 14:00 Seniorentanz (Anmeldung)

## **Caritas M-V e.V. KV Güstrow-Müritz Schweriner Str. 97, Telefon 721360**

- je Do 14:00 Treff zum Karten spielen  
je Fr 08:30 Frühstück (Anmeldung erbeten)

## **AWO Familienzentrum Platz der Freundschaft 3, Tel. 842400 Weiterführung der bekannten Kurse/Treffs**

- je Die 13:00 Kurberatung Mutter-Kind-Kuren  
17:15 Englisch für Anfänger
- je Do 10:00 Deutsch im Alltag (Männerkurs)
- 02.05. 17:00 Literaturkreis – Krieg, Befreiung,  
Nachkrieg in der Literatur
12. u. 26.05. 17:30 Geburtsvorbereitung

Fotoausstellung von Stefan Koslik „LebenLandschaften“

Durch Sanierungsarbeiten kann sich der Veranstaltungsort verändern, bitte telefonisch nachfragen.

## **„Magdas Seniorentreff“, Magdalenenluster Weg 6 Tel. 842400**

### **Weiterführung der bekannten Treffs**

- 03.05. 14:00 Seniorentreff: Heitere Kurzgeschichten  
17.05. 14:00 777 Irrtümer, Lebensweisheiten und ihr  
Wahrheitsgehalt
- 31.05. 14:00 Wer war Margarete Steiff?
- je Do 14:00-16:00 Seniorenberatung

## **Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde Güstrow“ e.V. Kersting-Hort, Gleviner Platz, AWO**

08. u. 22.05. 10:00 Erwachsenengruppe, AWO  
09. u. 10.05. 14:00 Kindergruppe (Hort Mitte)  
23. u. 24.05. 14:00 Kindergruppe (Hort Mitte)

## **Diakonieverein Güstrow e.V., Tel. 215445 Seniorenklub „Miteinander“ Buchenweg 1-2**

### **Programm auszugsweise!**

- je Mo 14:00 Gemütliche Kaffeetafel
- 11.05. 14:00 Buchlesung mit Frau Sager
- 12.05. 14:00 Kreatives Gestalten mit Keramik
- 18.05. 14:00 Reisebericht über Israel
- 25.05. 14:00 Mundharmonikamusik zum Frühling
- je Die Kaffeetafel
- je Do 14:00 Spielnachmittag

## **Diakonieverein „Treff-Miteinander“, Tel. 344295 Platz der Freundschaft 12**

### **Programm auszugsweise!**

- tägl. Kaffee und Kuchen
- je Mo 14:00 Spielnachmittag
- 10.05. 15:00 Vortrag zum Thema Erben u. Vererben,  
Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung
- 31.05. 14:30 Auskunft zu Fragen der Kriminalität

## **Sportverein Einheit e.V. „Wanderfreunde Ernst Barlach“**

- 07.05. Wanderung ins Wolhyner Umsiedler-Museum  
Treffpunkt: 8:50 Uhr, Busbahnhof, 21 km
- 12.05. 375. Rentnerwanderung, Darnower Forst, 10 km  
Treffpunkt: 8:45 Uhr, Bahnhof
- 22.05. 19. Gottlob Frege Wanderung, zwischen 6- 25 km  
Treffpunkt: 6:45 Uhr, Bahnhof
- 26.05. 376. Rentnerwanderung, 10 km  
Treffpunkt: 8:45 Uhr, Bahnhof

Gäste sind herzlich willkommen. Unkostenbeitrag 1 €